



Nachrichten

MITEINANDER LEBEN IN GEMEINDE UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

47. Jg./Juni 2020

Neusiedler

ZUSAMMENHALT

“ALLE SOLLEN EINS SEIN“

JOH 17, 21



Alle sollen eins sein



Alle sollen eins sein

2

Fronleichnam



Das etwas andere Fronleichnamsfest ...

11

Matura einmal anders



Matura unter besonderen Umständen aufgrund des Coronavirus ...

22



„Alle sollen eins sein“

Ich schreibe diese Zeilen kurz vor Ostern, an einem wunderschönen sonnigen Nachmittag. Wenn ich aus dem Fenster blicke, sehe ich die ersten Frühlingsboten, höre Vogelgezwitscher...alles typisch für April. Und doch ist es dieses Jahr so ganz anders. Alles ist anders. Die ganze Welt steht still. Man hört keinen Verkehrslärm, man sieht keine Flugzeuge am Himmel, Straßen und Plätze in allen Städten sind wie leergefegt. Ohrenbetäubende Stille und trostlose Leere herrscht in unserem Alltag, dort wo gerade noch das Leben pulsiert hat. Ein Virus, nur wenige hundert Nanometer groß, hält die ganze Welt in Atem, zwingt uns Menschen in die Knie, lässt uns ängstlich den Atem anhalten und Regeln einhalten, die wir nie für möglich gehalten hätten.

„Schau auf dich, schau auf mich. So schützen wir uns“, der Slogan, mit dem die Bundesregierung ihren Maßnahmen mehr Kraft verleihen will, trifft den Nagel auf den Kopf. Dieser Ausnahmezustand betrifft uns alle, ausnahmslos. Das gab es noch nie. Trotz dieser Endzeitstimmung gab es fast zeitgleich mit der Ausbreitung des Virus eine Welle der Solidarität und des Gemeinschaftsgefühls, eine Welle von Kreativität und Tatendrang, eine Welle von Hilfsbereitschaft. Man denke nur an die vielen Helfer, die für ältere Menschen einkaufen gehen, an die ehrenamtlichen Seelsorger, die telefonisch Hilfe anbieten, an die kreativen Geister, die online nahezu alles möglich machen, an die Kleinstunternehmer, die ihre Produkte bis vor jede Haustüre liefern – mit zwei Meter Abstand selbstverständlich, ganz zu schweigen von denen, die sonst viel zu wenig gesehen werden, die, die nun unseren Alltag am Leben erhalten: die Kassierin, den Postbeamten, die Altenpflegerin, den Angestellten der Müllabfuhr, die Krankenschwester, den Bankangestellten, die Apothekerin, den Lieferdienstangestellten, die Ordensfrau, den Arzt... .

„Alle sollen eins sein“, ist der Titel

unserer NN-Sommerausgabe. Er könnte passender nicht sein, denn diese Krise tut eines mit Sicherheit – sie eint uns Menschen. Seit dem 2. Weltkrieg gab es nichts, das alle gleichermaßen betroffen hat und nun liegt es wirklich an jedem einzelnen, seinen Beitrag zu leisten, damit wir diese Zeit möglichst unbeschadet überstehen. „Alle sollen eins sein“, Joh 17, 21. Diese Bibelstelle ist übertitelt mit den Worten „Gebet des scheidenden Jesus“. Es war der Herzenswunsch Jesu und seine letzte große Bitte an Gott, seinen Vater. Er wünscht sich, dass die Menschen auf Erden eins seien. Dass sie sich vertragen, zueinander stehen, einander helfen!

Momentan sind wir groteskerweise quasi gezwungen genau das zu tun, an einem Strang zu ziehen. Plötzlich werden Gesetze in Rekordgeschwindigkeit verabschiedet, Parteien, die sich sonst uneiniger nicht sein könnten, verfolgen dasselbe Ziel, Finanzpakete werden geschnürt, um die Menschen zu unterstützen und bürokratische Hürden werden geebnet. Das alles geschieht aus einem Grund – um zu überleben, gemeinsam zu überleben. Alles andere tritt in den Hintergrund. Plötzlich fallen alle Masken, plötzlich wird klar, was wirklich wichtig ist. Wir sitzen alle im selben Boot. Der Papst hat in seiner Meditation vor einigen Tagen die momentane Situation treffend mit einer bekannten Bibelstelle verglichen: Die Jünger werden zusammen mit Jesus auf ihrem Schiff von einem Sturm überrascht. Sich selbst in dieser Geschichte wieder zu finden, fällt nicht schwer. Man fühlt sich ausgeliefert, orientierungslos, verzweifelt, als würde man auf dem offenen Meer treiben. Und was macht Jesus? Er schläft friedlich im Heck, in dem Teil des Bootes, der zuerst untergeht, ganz im Vertrauen auf den Vater. Sie wecken ihn voller Angst. Auch wir rufen in unserer Verzweiflung um Hilfe. Den heiligen Vater alleine auf dem Petersplatz zu sehen, vor dem Pestkreuz, das Rom schon einmal während einer Seuche bei-

gestanden war, inmitten der Abenddämmerung, in strömendem Regen, als würde der Himmel selbst weinen, hat mich fast so sehr erschüttert, wie die Fotos aus den Epizentren der Pandemie.

„Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“, fragt Jesus und diese Frage stellt uns auch der Papst.

Als wären wir unverwundbar, so haben wir gelebt, als könne uns nichts und niemand etwas anhaben, als hätten wir eine stählerne Rüstung. Klimawandel, Artensterben, Flüchtlingskrise, Hungersnöte, Kriege, Terroranschläge...nichts konnte unseren Fortschritt aufhalten! Schneller, weiter, höher... . Haben wir zu lange einfach weitergemacht?! Jetzt auf dem stürmischen Meer rufen wir um Hilfe und der Papst appelliert, wie damals Jesus, an unseren Glauben, an den Glauben, dass Gott uns niemals alleine lässt, dass auch in der größten Finsternis, wieder die Sonne der Hoffnung aufgeht. Unser Gott ist kein strafender, urteilender, sondern ein barmherziger, liebender Vater, der seine Kinder nicht im Stich lässt. Ich schreibe diese Zeilen Mitte April, wie eingangs geschildert, und ich bete, dass dann, wenn diese Ausgabe erscheint, die momentane Realität nur eine unheimliche Erinnerung ist. Es bleibt zu hoffen, dass wir unsere Welt, wie wir sie kannten, nun wahrhaft zu schätzen wissen, dass Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft in unserem Alltag Einzug finden, dass wir alle das Gefühl der Einigkeit bewahren und uns der Gedanke an die Pandemie immer daran erinnert, welch großes Gottesgeschenk unser Leben und wie zerbrechlich es ist. Lassen Sie mich mit den tröstlichen Worten des Papstes schließen: » Laden wir Jesus in die Boote unseres Lebens ein. Übergeben wir ihm unsere Ängste, damit er sie überwinde. Wie die Jünger werden wir erleben,



dass wir mit ihm an Bord keinen Schiffbruch erleiden. Denn das ist Gottes Stärke: alles, was uns widerfährt, zum Guten zu wenden, auch die schlechten Dinge. Er bringt Ruhe in unsere Stürme, denn mit Gott geht das Leben nie zugrunde.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen unvergleichlichen Sommer, er wird in jeder Hinsicht anders sein, als wir ihn kennen, aber dafür werden die Farben der wiedergewonnenen Freiheit umso leuchtender strahlen. Fassen wir gemeinsam neuen Mut!

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Vergelt's Gott Sr. Paula
- 8 Die Teile der Heiligen Messe
- 9 Kath. Frauenbewegung
- 10 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 11 Fronleichnam
- 12 Menschenbild
- 13 Kalvarienberg
- 14 Volkstanzgruppe
- 15 Senioren
- 16 Stadtfeuerwehr
- 18 Rotes Kreuz
- 19 Impulse
- 20 Stadtgemeinde
- 21 Gymnasium
- 22 Akademie der Wirtschaft
- 22 Pannoneum
- 23 Neusiedler Mittelschule
- 24 Klosterschulen
- 25 Volksschule am Tabor
- 25 Volkshochschule
- 26 Waldorfschule/Kindergarten
- 27 10 Jahre Netzwerk
- 28 Kinderseite
- 29 Firmung/Ministranten
- 30 NSC 1919
- 32 Termine

Liebe Leserinnen und Leser der Neusiedler Nachrichten!

Unser Leben besteht aus einer Vielfalt von einzelnen Bausteinen. Meinungen sind so verschieden, wie die Menschen selbst. Dass alle Menschen sich verstehen, ist eine Utopie. Hier liegt auch die Quelle von Missverständnissen, Konflikten und Auseinandersetzungen. Die Geschichte zeigt uns, dass als Folge oft auch Waffen und Gewalt das Sagen hatten. Dass die Einheit der Natur nicht mehr gewährt ist, zeigt die negative Auswirkung des Klimawandels. Schon Johann Wolfgang von Goethe fragte in seiner Tragödie Faust nach dem, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

Vor einigen Jahren brachte mich eine Bergwanderung zu einem Wegweiser, auf dem folgende Inschrift zu lesen war: „Glaube mir, denn ich habe es erfahren, du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern; Bäume und Steine werden dich lehren, was du von keinem Lehrmeister hörst.“ (Bernhard von Clairvaux) Die Worte ließen mich aufmerksam und nachdenklich werden. Da steckt viel Wahres drin. Eine Wanderung durch die Natur tut gut, ist schonend für die Umwelt und führt zu mir selbst. Der Einklang der Schöpfung kann zur Einheit in mir selbst beitragen. Nur wenn ich mit mir selbst in Einklang bin, kann die Einheit untereinander gelingen.

Einheit hat aber noch einen tieferen Grund. Eine gute Kommunikationsstrategie sowie ein Bedürfnis nach Harmonie allein, so wünschenswert diese sind, garantieren die Einheit nicht. Das bringt uns Jesus im Johannesevangelium nahe. „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,21) Der Evangelist Johannes geht davon aus, dass das Einssein der Menschheit einen

Ursprung hat. Er entspringt aus der Einheit Jesu mit seinem Vater. Die Einheit, um die Jesus bittet, ist zuallererst ein Geschenk. Dieses

können wir nicht selbst produzieren oder aus eigener Kraft erwirken. Das vollzieht sich in der Feier der Eucharistie, dem Sakrament der Einheit. Hier wird das zentrale Handeln Jesu präsent. Er schenkt sich uns, gibt sich ganz für uns hin. Indem wir mit Jesus in seinen Tod und in seine Auferstehung hineingenommen sind, werden wir eins mit ihm und untereinander. Wir empfangen im Leib Christi unser eigenes Leben wieder neu und gewandelt. Wenn wir ein Stück dieser Hingabe auch leben, können wir zur Einheit untereinander, in der Familie, im Freundeskreis und im gewöhnlichen Alltag beitragen.

Nachdem im Zuge der Pandemie der Zugang zur hl. Messe mit einigen Hürden verbunden war, haben die letzten Lockerungen eine weitere Öffnung mit sich gebracht. Die hl. Messe am Sonntag kann wieder ohne Anmeldung und ohne das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes mitgefeiert werden. Ich möchte dazu ganz herzlich einladen! Die Feier der hl. Messe braucht unsere körperliche Anwesenheit. Es ist ganz wichtig, uns wieder gegenseitig zu sehen und unsere Gesichter zu erkennen. Damit wieder neu bewusst wird, dass im Gesicht meines Nächsten Gottes Abbild anwesend ist.

Mit herzlichen Segensgrüßen

M. Wüger



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Kirchengasse 5, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Titelbild:** <https://pixabay.com>, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Julian Heissenberger, Gertrude Rosner, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Walter Zorn

Redaktionsschluss für NN 3/2020: Montag, 14. September 2020, **Erscheinungstermin:** Samstag, 3. Oktober 2020

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Koppitsch Friederike
Josef-Haydn-Gasse 3 25. Sept.

Zum 90. Geburtstag

RegR Wolf Hans
Kalvarienbergstraße 69 21. Juni

Golech Herta
Obere Hauptstraße 23 27. Juni

Reg.R Stiassny Heinrich
Windmühlgasse 3 22. August

Zum 85. Geburtstag

Hautzinger Elisabeth
Obere Hauptstraße 7 1. Juli

Hautzinger Margarethe
Obere Hauptstraße 7 1. Juli

Juhasz Martha
Berggasse 19 2. Juli

Ettl Henriette
Unt. Hauptstraße 42/2/1 5. Juli

Kirner Gertrude
Hirschfeldspitz 19 15. Juli

Sutrich Franz
Lenauweg 4 27. Juli

Szűsz Katharina
Hauptplatz 40 30. August

Dinhof Friederike
Windmühlgasse 11 16. Sept.

Szodl Hermann
Wiener Straße 104 27. Sept.

Zum 80. Geburtstag

Trausznitz Gertraude
Kellergasse 42 24. Juni

Pfemeter Ernestine
Hirschfeldspitz 13 28. Juni

Sichra Ernst
Obere Hauptstraße 40 1. Juli

Kraus Ingeborg
Kräftefweg 5/1 2. Juli

Györög Helga
Taborweg 5 5. Juli

Geistler Maria
Peter-Floridan-Gasse 1 16. Juli

Dachs Aloisia
Kalvarienbergstraße 1 16. August

Schlaffer Helmut
Unt. Hauptstraße 178a 3. Sept.

Strauß Johann
Wiener Straße 5 4. Sept.

Ing. Niederer Walter
Berggasse 61 6. Sept.

Wahrmann Stefan
Kirchbergweg 22 12. Sept.

Ettl Paula
Sonnenweg 2 16. Sept.

Schaffrian Josef
Kellergasse 32 17. Sept.

Malli Edeltraud
Josef-Haydn-Gasse 26 19. Sept.

Ensbacher Eva
Hirschfeldspitz 5 21. Sept.

Geritzer Gertrude
Weinbergstr. 2 23. Sept.

Zum 75. Geburtstag

Promitzer Aloisia
Wiener Straße 90 29. Juni

Marschalek Marion
Josef-Haydn-Gasse 17 4. Juli

Anscheringer Margarethe
Hirschfeldspitz 31 7. Juli

Sattler Franz
Unt. Hauptstraße 166 18. Juli

Leopold Helga
Eisenstädter Straße 69 30. Juli

Beidl Walter
Lehmgstetten 43 14. August

Dr. Varga Johann
Bergäckersiedlung 3 20. Sept.

Zum 70. Geburtstag

Weißmann Johann
Kellergasse 13 18. Juni

Weiss Georg
Paul-Schmückl-Platz 3 22. Juni

Wilkovics Anton
Kurzes Hirschfeld 29 5. Juli

Kaintz Johann
Berggasse 77 10. Juli

Treiber Rudolf
Seefeldgasse 33 10. Juli

Grünwald Josef
Kurzes Hirschfeld 6 21. Juli

Kobor-Kast Elisabeth
Obere Hauptstraße 57 24. Juli

Dinhof Johann
Paul-Schmückl-Platz 9 22. August

Kirnbauer Sieglinde
Triftgasse 34/2/2 4. Sept.

Ing. Feigl Heinz
Josef-Haydn-Gasse 73 7. Sept.

Sattler Josef
Hauptplatz 4 10. Sept.

SR Lentsch Heinrich

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Grenzgasse 26 22. Sept.

Gnadlinger Franz
Mexikosiedlung 2/3 6. Okt.

Zum 65. Geburtstag

Franck Ingrid
Oberer Hauptstr. 5 18. Juni

Ing. Hirschvogel Georg
Kalvarienbergstraße 89 18. Juni

Karner Josef
Unt. Hauptstr. 148-150 21. Juli

Sattler Michaela
Unt. Hauptstr. 110 22. Juli

Filz Alois
Hauptplatz 41 7. August

OSTR Mag. Roth Edith
Ob. Sauerbrunn 10 25. August

Werle Ernst
Triftgasse 40/7 27. August

Zum 60. Geburtstag

Linke Andrea
Eisenstädter Straße 32 25. Juni

Denk Johann
Goldberggasse 10 6. Juli

Jautz Johann
Seestraße 8/5 10. Juli

Luntzer Regina
Bühlgründe 26 4. August

Dr.med. Hess Christian
Unt. Hauptstraße 104 10. Sept.

Kohlmann Paul
Kalvarienbergstraße 61 24. Sept.

Zur Goldenen Hochzeit

Kaschmitter Gertraud
und Mag.Dr. Walter
Satzgasse 20 18. Juli

Wögerer Mag. Elisabeth
und Mag. Bruno
Kirchbergweg 45 22. August

Winnisch Franziska
und Johann
Untere Hauptstraße 174 6. Sept.

Holper Marianne und Peter
Kurzes Hirschfeld 72 11. Sept.

Zur Silbernen Hochzeit

Angelli Birgit und Josef
Berggasse 6 12. August

Zur Promotion

Georgia Leiner
Doktorin der Zahnheilkunde

Zur Sponson

Dr.med.dent Andreas Leiner
Master of Science-Orale Chirurgie
Stephanie Gumatz
Magistra der Rechtswissenschaften

NEUSIEDLER WALLFAHRT NACH FRAUENKIRCHEN



Sonntag, 16. August 2020

4:45 Uhr Abmarsch der Fußgänger

bei der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

6:45 Uhr Abfahrt der Radfahrer

beim Hallenbad Neusiedl am See

8:45 Uhr Gottesdienst

in der Basilika Frauenkirchen

Kontaktpersonen

Michaela Sattler (Fußgänger): 0699 10 94 95 05

Karin Leiner (Radfahrer): 0650 24 38 940

Verstorben sind

Leopold Mittermayr
Wiener Str. 98

Helene Holzer, geb. Haider
Franz-Liszt-Gasse 34

Franz Rittsteuer
Hauptplatz 9

Josef Promintzer
Hirschfeldspitz 1/6

Margarete Weigl, geb. Preiner
Goldberggasse 2a

Dipl.-Ing. Franz Kleemair
Taborweg 1

Elisabeth Seitz, geb. Rittsteuer
Franz-Liszt-G. 39

Christian Harrer
Gladiolenweg 15

Michael Duacsek
Oberer Kirchberg 30

Keine Wallfahrt nach Mariazell



Heuer wäre es das 38. Mal - ohne Unterbrechung - gewesen, dass die Neusiedler nach Mariazell pilgern. Das Virus Covid 19 macht diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der hohen Anzahl von Teilnehmer/innen und der daraus ergebenden Sicherheitsmaßnahmen in den Quartieren wird die heurige Neusiedler Wallfahrt abgesagt.

**Neue Telefonnummer
der Stadtpfarre:**

02167 72 00

Durch die Liebe eins sein

Liebe ist die zentrale Macht unseres Lebens, das große Verlangen nicht nur in jungen Jahren. Wenn ich das Radio einschalte, höre ich sehr viele Lieder, in denen es um die Liebe geht. Es gibt Lieder, die mir sehr viel bedeuten, die mir das Herz wärmen, die mich manchmal sogar zu Tränen rühren können, mich an Wundervolles oder Schreckliches erinnern: „All you need is love. – Love is in the air“ Liebe ist all das, was wir Menschen brauchen. Natürlich ist das übertrieben und doch ist es so wahr, dass wir alle solche Sätze irgendwann einmal in unserem Leben unterschreiben würden. Und wenn wir uns einmal vorstellen, jeder Mensch auf dieser Erde würde seinen größten Wunsch auf eine Tafel schreiben und diese gegen Himmel strecken – würde da nicht auf den meisten stehen: Liebe!?



© PhotoXpress.com 5547744

Liebe, gewonnen oder verloren, verändert und prägt unser Leben wie sonst nichts. Die Liebe der Eltern und der engen Bezugspersonen ist lebenswichtig und lebensentscheidend für die Kinder. Und wenn wir als Erwachsene die ersten Blicke zurück werfen und uns fragen, was denn wirklich wichtig war und was wir hoffen, dass es bleibt – kommen da nicht in erster Linie die Erfahrungen in den Blick, wo wir geliebt haben und geliebt wurden.

Die Liebe, von der Jesus spricht und von der auch wir sprechen, das ist jene Macht, die die Welt im Innersten zusammenhält. Es ist dieselbe Liebe zwischen Jesus und seinen Jüngern, zwischen Gott und uns Menschen und zwischen uns Menschen - zwischen

Eltern und Kindern, zwischen Paaren und sogar, wenn wir Jesus folgen, die Liebe zum Nächsten, zu den Armen und zu den Feinden.

Es ist dieselbe Liebe, mit der Gott auf uns schaut, und die unsere Seele entzückt, wenn wir auf einen geliebten Menschen schauen. „Immer nur Du“: So sprechen Menschen zu Gott und zueinander.

Und der Grund? Gott ist die Liebe. Liebe ist, was Gott ausmacht, was ihn bewegt und leitet. Liebe erklärt alles, was Gott ist und was er tut. Und weil zwischen dem großen Gott im Himmel und Jesus so viel Liebe ist, dass sie eins sind, hat Gott nun nicht nur einen Namen, sondern trägt das Antlitz eines Menschen: „Gott ist die Liebe“. Deshalb hat er auch diese Welt und uns aus Liebe geschaffen und seine Liebe in diese Welt hineingegossen, als eine Kraft, die uns Menschen zu Schwestern und Brüdern macht.

Aber! Alles Gute kann missglücken und alles Starke kann missbraucht werden. Um Liebe müssen wir manchmal kämpfen, und manchmal verlieren wir diesen Kampf. Wir erfahren die Grenzen der Liebe – in uns, in anderen, in den Verhältnissen dieser Welt. Und selbst die Liebesgeschichte zwischen Gott und Mensch missglückt immer wieder und wird auch immer wieder missbraucht. Menschen wenden sich an Gott – und finden keine Antwort.

Und doch liegt auch im Scheitern und in der kältesten Lieblosigkeit eine Ahnung, wie es sein könnte und sogar sein müsste. Die Spuren der Liebe in unserer Seele sind unauslöschlich. Wir wissen, dass es längst nicht genug Liebe in der Welt gibt. Aber das andere haben wir auch erfahren und wissen es, dass die Liebe zurückkehrt und aufersteht in großer Kraft und uns wieder begegnet und wieder beglückt und wir sie wieder spüren können in uns. Und sei es, dass sie brennt in der kleinen Flamme der Hoffnung und Sehnsucht.

Jesus holt die Liebe ins Licht. Er spricht zu den Menschen, damals wie heute, und füllt ihre Herzen mit Trost und

Kraft und Hoffnung, er heilt zerbrochene Beziehungen, zerbrochene Seelen, er nimmt Schuld weg und schenkt Versöhnung.

Die Botschaft in der Welt verbreiten, dass Gott die Liebe ist, das ist der Auftrag an die Menschen und an die Kirchen. Alle sollen eins sein: alle Völker, alle Kulturen, alle sozialen Gruppen, alle Milieus, alle Ethnien, ALLE!!!

Ingrid Tschank



Themenabende im Weinwerk

Themenabend im Weinwerk, Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31, Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel. 0676 3908578

Montag, 5.10.2020, 19.00 Uhr
„Wissenschaftler, Unternehmer, Christ“

Referent: Dr. Markus Bohrer (Inhaber der Firma Dr. Bohrer Lasertec)

Mittwoch, 21.10.2020, 19.00 Uhr

„30 Jahre deutsche Einheit, ein historischer Meilenstein nicht nur für Deutschland“.

Referentin: Claudia Crawford (Leiterin des Auslandsbüros Österreich der Konrad-Adenauer-Stiftung)

Kontakt

Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarramtsangelegenheiten
Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang-gols.at
pfarramt@evang-gols.at

Kuratorin Silvia Hrusa
Tel. 0699 188 77 122
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at
www.evang-neusiedl.at

GOTTESDIENSTE

Wir feiern wieder Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche (Seestraße 30) am Sonntag um 10.30 Uhr.

- 21.6. Pfarrerin Iris Haidvogel
- 28.6. Vikar Thorben Meindl-Hennig
- 12.7. Pfarrerin Iris Haidvogel
- 19.7. Pfarrerin Ingrid Tschank
- 9.8. Pfarrer Volker Fritz
- 16.8. Pfarrer Volker Fritz
- 23.8. Pfarrer Volker Fritz

Verabschiedung



Gottesdienst und Verabschiedung von Vikar Thorben Meindl-Hennig

Sonntag, 26.7., 9.00 Uhr
Evangelische Kirche Gols

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. (Johannes 17,21)

Diese Bitte sprach Jesus vor seiner Verurteilung zum Tod aus. Alle sollen eins sein. Diese Bibelstelle haben wir im Hinblick auf die Errichtung des Seelsorgeraumes „AM SEE“ als Thema für diese Ausgabe gewählt. Die Pfarren Neusiedl und Weiden sollen mehr zusammenwachsen, sie sollen mehr eins sein.

Wäre die Corona-Pandemie nicht dazwischen gekommen, dann hätten sich dieses Jahr in unserem Seelsorgeraum 24 Paare vor Gott das Ja-Wort gegeben. Das ist eine sehr hohe Zahl an kirchlichen Trauungen, wenn man auf die Zahlen der letzten Jahre zurückblickt. Verliebte Paare, die den Bund der Ehe eingehen, wollen ihr Einssein öffentlich machen und schriftlich festhalten. Bei diesen 24 Paaren kommt noch eine dritte Per-

son dazu, die sie in ihrem Einssein dabei haben wollen, nämlich Gott. Jede Beziehung, ob zu Gott oder anderen Menschen, muss sich den täglichen Herausforderungen stellen. Damit das Einssein in einer Beziehung bestmöglich gelingen kann, ist ein ständiges daran Arbeiten notwendig. In einer seiner Abschiedsreden sagt Jesus: *Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch (Johannes 15,4)*. Wenn wir den gemeinsamen Weg in unserem Seelsorgeraum mit Gott gehen, IHN bei allem, was wir tun, in den Mittelpunkt stellen, die Beziehung zu Jesus und untereinander pflegen, dann wird auch das Einssein unserer beiden Pfarren in vielen Bereichen gelingen und spürbar werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen virenfreien Sommer!

Gerhard Strauss
Chefredakteur



Ich bete mit den Worten des 62. Psalms:

Bei dir, Gott, kann ich ruhig werden, denn du bist meine Hilfe und meine Hoffnung. Ja, Herr, bei dir finde ich Ruhe.

Dafür danke ich dir und bitte dich:

Nimm von mir, was mich sorgt, was mich umtreibt, was mich beschäftigt, damit ich ganz bei dir und so auch ganz bei mir sein kann.

Vergelt's Gott an Sr. Paula

Am Samstag, 16. Mai 2020, hat Sr. Paula vom Kloster in Neusiedl am See Abschied genommen. Am Donnerstag davor hat sie die letzte hl. Messe in der Klosterkapelle mitgefeiert. Aufgrund der Corona-Situation war es ein stiller Abschied, der schon seit Ostern vorbereitet war, was ihr diesen Schritt auch erleichtert hat. Ihre Heimat ist nun das Provinzhaus der Schwestern vom Göttlichen Erlöser in Eisenstadt. Sr. Thekla wird weiterhin im Kloster bleiben, wofür die Klosterschule und auch die Pfarre Neusiedl am See sehr dankbar sind.

Sr. Paula kam 1979 als Oberin in das Kloster nach Neusiedl und war gleich mit den bereits laufenden Umbauarbeiten beschäftigt. Damals bestand die Gemeinschaft noch aus 16 Schwestern. Sie unterrichtete an der Volks- und Hauptschule das Fach Handarbeit.

Sie war auch eine große Bereicherung für das Leben der Pfarre. Neben dem Mesnerdienst bei Begräbnissen war sie als Lektorin und Kommunionhelferin tätig. Sie stand immer für seelsorgliche und pfarrliche Anliegen und Aufgaben zur Verfügung und feierte die großen Feste des Kirchenjahres mit

der Pfarrgemeinde.

Dafür sei ihr auch auf dem Weg der NN ganz herzlich gedankt.

Vergelt's Gott Sr. Paula für das Begleiten vieler Menschen in Neusiedl am See und vor allem für die Verbundenheit im Gebet!

Alles Gute und Gottes Segen wünscht ihr die Pfarre Neusiedl am See!



Die Teile der Heiligen Messe

Die Eröffnung

Der Wortgottesdienst

Die Eucharistiefeier

Die Entlassung

Der Eröffnung folgt in der Heiligen Messe der Wortgottesdienst. Bereits im 2. Jhd. wurden biblische Lesungen der eucharistischen Feier vorangestellt. Das Zweite Vatikanische Konzil entschied sich diesen Teil der Messe, der auch Liturgie des Wortes genannt wird, auszubauen, „dass den Gläubigen der Tisch des Gotteswortes reicher bereitet werde“ (Sacrosanctum Concilium 51, Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils über die heilige Liturgie, Abkürzung: SC). Grund für diese Intensivierung war die Überzeugung, dass Christus auch im Wortgottesdienst gegenwärtig ist und für das Heil der Kirche wirkt (SC 7).

„Denn in den Lesungen, die in der Homilie ausgelegt werden, spricht Gott zu seinem Volk; er tut das Mysterium der Erlösung und des Heils kund und gewährt geistliche Nahrung; und Christus selbst ist in seinem Wort inmitten der Gläubigen gegenwärtig. Dieses göttliche Wort macht sich das Volk im Schweigen und durch Gesänge zu eigen und bezeugt durch das Glaubensbekenntnis seine Treue zu ihm. Durch das Wort Gottes genährt,

tritt es im Allgemeinen Gebet in den Anliegen der ganzen Kirche und für das Heil der ganzen Welt fürbittend ein.“ (Grundordnung des römischen Messbuchs 55, Abkürzung: GORM; vgl. Allgemeine Einführung in das römische Messbuch 33, Abkürzung: AEM)

Ort der Verkündigung des Wortes Gottes ist der Ambo (vom griechischen *anabainein* = hinaufsteigen; siehe auch Neusiedler Nachrichten Ausgabe Okt. 2019, Seite 8). Dazu heißt es in GORM 309 (vgl. AEM 272): „Die Würde des Wortes Gottes verlangt einen geeigneten Ort in der Kirche, von dem aus es verkündigt wird und dem sich in der Liturgie des Wortes die Aufmerksamkeit der

Gläubigen von selbst zuwendet.“ So sollte der Ambo dort stehen, wo der Vortragende von allen gut gesehen und gehört werden kann. Außer den Lesungen werden von hier aus auch der Psalm und das Evangelium sowie gegebenenfalls die Homilie und die Fürbitten vorgetragen.

Dem Evangelium kommt seit alters her eine besondere Feierlichkeit in der Messfeier zu. Das merkt man daran, dass der Vortragende ein Diakon oder Priester sein muss, der sich mit einem eigenen Gebet auf die Verkündigung vorbereitet, bzw. einen besonderen Segen erbittet. Das Evangelium wird in sehr feierlichen Messen in



Prozessionsform unter Mitführung von Weihrauch und Leuchtern zum Ambo getragen. Der Priester (Diakon) bezeichnet das Buch und sich selbst mit dem Kreuzzeichen und inzensiert (beweihräuchert) es vor der Verkündigung. Die Gläubigen sprechen oder singen vor und nach der Verlesung besondere Huldigungsrufe („Ehre sei dir, o Herr“ und „Lob sei dir, Christus“). Während die Gläubigen bei den Lesungen sitzen, hören sie das Evangelium stehend (Ausdruck der Ehrfurcht und Bereitschaft). Nach der Verkündigung küsst der Vortragende das Buch und betet: „Herr, durch dein Evangelium nimm hinweg unsere Sünden“.

Sowohl für die Lesungen als auch für

das Evangelium gilt, dass sie nicht nur historisch verstanden werden dürfen, als eine Information über das, was in der Vergangenheit war. Die Heilige Schrift ist vielmehr eine Botschaft und ein Anruf an den gegenwärtigen Hörer, der sich diesen Ruf öffnen soll. Mehr noch: Wo immer das Wort Gottes verkündet wird, wird sein Heil gegenwärtig.

Die Predigt oder Homilie als Auslegung der heiligen Texte gehört zu den ältesten Elementen des Wortgottesdienstes. Ursprünglich war sie das besondere Vorrecht des Bischofs. Das Zweite Vatikanische Konzil betont, dass die Predigt keine Unterbrechung der Liturgie ist, sondern zu ihr gehört und dass sie besonders in den Gemeindemessen der Sonn- und Feiertage nicht ausfallen darf (vgl. SC 52).

An Hochfesten und Sonntagen wird nach der Homilie das Glaubensbekenntnis gesprochen oder gesungen. Darin drückt sich die Zustimmung der Gemeinde zu dem in Lesungen und Predigt gehörten Wort Gottes und zu den wesentlichen Glaubenswirklichkeiten aus, zugleich ist es aber auch ein Lobpreis des unser Heil wirkenden dreieinigen Gottes.

Mit den Fürbitten, auch „allgemeines Gebet“ oder „Gebet der Gläubigen“ genannt, wird der Wortgottesdienst abgeschlossen.

Wir alle sind gefragt, wenn es darum geht, Gottes Liebe in der Welt immer mehr wirksam werden zu lassen. Am besten gelingt uns das als Hörende und Verkündende des Wortes Gottes. Denn: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.“ (Joh 1,1)





80 – glücklich und dankbar

Anlässlich des 80. Geburtstages durften wir im Namen der Katholischen Frauenbewegung Neusiedl am See Frau Helga Kaiserseder einen Besuch abstatten.

Helga hat die kfb der Diözese Eisenstadt jahrelang geprägt und aufgebaut. In unzähligen Stunden war sie als Diözesansekretärin und Diözesanleiterin (1978-2000) der kfb vom Norden bis in den Süden unseres Landes unterwegs und hat sich bemüht in allen Pfarrgemeinden Ansprechpartnerinnen bzw. Leiterinnen zu finden.

Bei den Frauen Freude am Glauben zu wecken und ein Netzwerk von Frauen im Land aufzubauen, die an der Mitgestaltung von Kirche und Gesellschaft mitarbeiten, war ihr wichtig. Religiöse Vertiefung, Motivierung und Weiterbildung waren für sie äußerst wichtige Bausteine für den Aufbau der kfb. Unzählige Exerzitenkurse, Besinnungswochenenden und Bibel-tage wurden organisiert, angeboten

und gut besucht.

Als Vorsitzende der 1. Diözesanen Frauenkommission (1996-2001) konnte sie die Anliegen der Frauen in Entscheidungsgremien einbringen und vertreten. Nach ihrer Pensionierung engagierte sie sich als Arbeitskreisleiterin „Frauenherbst“ und begleitete zahlreiche Veranstaltungen. Im Referat für Seniorenpastoral und als diözesane Vertreterin im Landessenorenbeirat der Bgld. Landesregierung fand sie eine zusätzliche Aufgabe.

Der Kontakt zur Ö-Ebene der kfb durch viele Sitzungen und Veranstaltungen, speziell der jährlichen Sommerstudententagungen brachte ihr viele Freundschaften. So war es ihr ein Bedürfnis, die österreichweite kfb-Reise nach Dresden und Görlitz auf den Spuren von Hildegard Burjan im August 2019 mitzumachen. Trotz monatelanger Krankheit war es ihr möglich, dabei zu sein.

Dankbar und freudig nahm die Jubilarin die Erinnerungsfotos von dieser Reise als Geschenk zum 80er von



uns an.

Seit einigen Jahren betreut sie nun die Kalvarienbergkapelle und gestaltet jeden Freitagnachmittag von Juni bis September die Gebetsstunde.

Wir sagen ein herzliches „DANKE“ für ihr Wirken (in der kfb und Pfarre), für alle Worte und Taten, für Mut und Zuversicht.

Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute und noch viele Jahre in Gesundheit und im gemeinsamen Glauben.



Am Montag, den 25. Mai 2020 feierte Helga Kaiserseder ihren 80. Geburtstag. Im Anschluss an die Abendmesse gratulierte Stadtpfarrer Michael Wüger im Namen des Diözesanbischofs Ägidius Zsifkovics und der Pfarre Neusiedl am See recht herzlich und überreichte gemeinsam mit Michaela Sattler die Geschenke der Diözese sowie der Pfarre.

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Katholische Männerbewegung Neusiedl



Als Katholische Männerbewegung Neusiedl am See (KMB) waren wir vom „Lock-Down“ und den weiteren Versammlungsverboten natürlich auch betroffen, sodass wir unsere Treffen nicht abhalten konnten. Nachdem nun langsam Entspannung eintritt, wollen wir nach unserer Sommerpause im Herbst wieder mit den Treffen starten. Ob diese wie gewohnt im Netzwerk sein können, oder ob wir in einen größeren Raum ausweichen müssen, werden wir sehen. Auf jeden Fall wollen wir alle interessierten Männer schon jetzt recht herzlich dazu einladen! Der genaue Termin und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben werden! Nähere Infos dazu unter

www.kmb-neusiedl.at

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Die letzte Ausgabe der Neusiedler Nachrichten (NN) erschien knapp vor dem Shut-Down, bedingt durch das „Corona-Virus“. Was dann folgte, hat unsere Generation noch nicht erlebt und hat für uns alle einen massiven Einschnitt bedeutet. Ob nun in privater oder beruflicher Hinsicht als auch in Bezug auf unser Freizeit- und Urlaubsverhalten hat sich viel geändert. Viele von uns sind wirtschaftlich hart getroffen, haben Gehaltseinbußen oder gar den Arbeitsplatz verloren, was existenzielle Sorgen und Ängste auslöst. Die Frage, wie es weitergeht, beschäftigt uns alle. Klare Antworten sind schwierig, da viel davon abhängt, wie das Sars-CoV-2-Virus eingedämmt werden kann.

Diese Fragen beschäftigen auch uns als Verantwortliche in der Stadtpfarre Neusiedl am See. Nachdem primär alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten und Messen nur ohne Besucher stattfanden, können wir nun in Schritten – natürlich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben – wieder mit dem „Hochfahren“ beginnen. Über all dem steht immer die Regel, Abstand zu halten und Infektionen zu vermeiden.

Um das gut zu schaffen, hat sich der Pfarrgemeinderat unter Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und die nächsten Schritte zu planen. Da der Zeitpunkt des Erscheinens der NN mit dem Verfassen dieses Artikels um knapp einen Monat auseinanderliegt, kann es

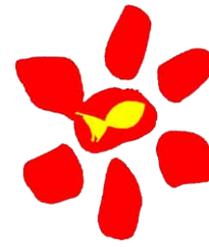
gut sein, dass die Lage bereits wieder ganz anders ist – und ich hoffe sehr, dass wir schon mehr Freiheit und Normalität haben!

Maßnahmen bzgl. des „Coronavirus“

Die österreichische Bischofskonferenz beschließt Rahmenbedingungen und Maßnahmen für die Pfarrgemeinden. Diese werden dann in einer sogenannten „Rahmenordnung“ verlautbart und geben Richtlinien vor, nach denen wir als Pfarre handeln können. Grundprinzip ist immer, Ansteckungen zu vermeiden, indem ausreichend Abstand gehalten und fallweise ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird, oder es werden zahlenmäßige Beschränkungen für Gebäude und Räume erlassen, wie zum Beispiel für die Kirche. Diese Maßnahmen werden je nach Infektionslage bzw. nach den aktuell geltenden Gesetzen angepasst, was hoffentlich zu weiteren Lockerungen führen wird.

Erstkommunion und Firmung

Nachdem im Mai und im Juni aufgrund der Personenbeschränkungen sowie aufgrund der Rechtslage große Versammlungen nicht möglich waren, konnten Erstkommunion und Firmung nicht stattfinden. Die Durchführung ist nun für Herbst geplant, und zwar sollen die Erstkommunionen am Samstag, den 12. September und am Sonntag, den 13. September jeweils um 10.00 Uhr gefeiert werden, die Firmung am Samstag, den 26. September



um 15.00 Uhr. Um ausreichend Platz zu haben, wird das alles in der Dreifachhalle der Neusiedler Mittelschule abgehalten werden. Sollte es wieder zu Verschärfungen kommen, wäre eine Verschiebung auf 2021 nötig.

Jungschar

Zum derzeitigen Wissensstand sollte es machbar sein, das diesjährige Jungscharlager unter Einhaltung von besonderen Maßnahmen durchzuführen. Weitere Details werden seitens der KJS noch bekannt gegeben.

Seitens Stadtpfarrer Michel Wüger als auch des PGR möchten wir betonen, dass die „Hauskirche“, also das Beten und Feiern zuhause in Zeiten wie diesen besonders wichtig ist. Impulse und Anregungen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.stadtpfarre.at sowie auf der Homepage der Diözese Eisenstadt unter www.martinus.at

Ich hoffe, dass wir bald wieder mehr von unserem gewohnten Leben zurückbekommen und wünsche Ihnen alles Gute, Gottes Segen und vor allem, bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße

Peter Goldenits
Ratsvikar

Friseursalon & Nagelstudio

Hauptstraße 25
7111 Parndorf

Termine Friseursalon
Tel.: 02166 / 20 692

Termine Nagelstudio
Tel.: 02166 / 25 387

Friseursalon

Hauptplatz 7
7100 Neusiedl/See

Tel.: 02167 / 45 403



Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr



office@hair-more.at | www.hair-more.at

Das etwas andere Fronleichnamsfest

Aufgrund der Corona Pandemie fand das Fronleichnamsfest heuer ohne große Prozession statt. Aufgrund des schönen Wetters war es möglich, im Pfarrgarten die heilige Messe zu feiern und anschließend eine kleine Prozession zu machen. Beim sehr schön geschmückten Altar spendete Stadtpfarrer Michael Wüger allen den eucharistischen Segen.



Weinwerk Burgenland das Leben genießen!



Das Weinwerk Burgenland hat sich seit jeher dem burgenländischen Genuss verschrieben. Über 600 Top-Weine warten zu Ab-Hof-Preisen darauf, entdeckt zu werden. Die sehr lässige Vinothek lädt dabei gleich zum Verkosten ein – und das in angenehm klimatisierter Raum-Atmosphäre. Die hauseigene Greißlerei bietet dazu vielfältige regionale Köstlichkeiten und Geschenksideen.

Und unser schattiger Schanigarten ist einfach der ideale Ort, um einen Sommertag bei einem guten Kaffee oder kühlen Spritzer ausklingen zu lassen.

Selbstverständlich shoppt und konsumiert man bei uns zu Coronazeiten mit Abstand am besten. Übrigens: In Neusiedl am See stellen wir gratis zu! Jetzt gleich unter www.weinwerk-burgenland.at informieren.

Seit 01. Juni 2020 haben wir bis auf Weiteres neue Öffnungszeiten:
Mo bis So von 10.00–12.30 und 14.00–18.00 Uhr

Der Sommer und das echte Leben haben uns wieder. Das macht so richtig Lust, das pannonische Flair im Weincafé „Zum echten Leben“ zu genießen. Bei einem Frühstück mit köstlichen Produkten aus der Region sowie Kaffee- & Teespezialitäten von höchster Qualität fällt das auch burgenländisch leicht. Die Stimmung im lauschigen Schanigarten ist prächtig.

Auch abends, wenn Genuss-Suchende zu den Spezialitäten der Region das eine oder andere Glas burgenländischer, aber auch internationaler Weine gekonnt schwenken. Bei kühleren Temperaturen lädt das tolle Interieur des Weincafés ein. Hier lässt es sich im stilvollen Ambiente des ältesten Bürgerhauses Neusiedls bis spätnachts gemütlich plaudern.

Wir haben für Sie von

Dienstag bis Samstag von 8.00–12.00 Uhr und 18.00–24.00 Uhr geöffnet.

Reservierungen sind erwünscht. Mehr Info: www.zumechtenleben.at



Edeltraud und Johann Wolf – Familienmensen mit vielen Interessen - Ein Interview



NN: Herr Wolf, Sie feiern am 21. Juni Ihren 90. Geburtstag. Ein guter Anlass, Dinge zu bedenken und zu bewerten. Wie verlief eigentlich Ihre schulische Laufbahn?

Hans Wolf: Ich besuchte die Pflichtschule in Neusiedl. Danach kam ich in ein Internat nach Wien und maturierte im Jahr 1950 am RG 19 in Wien.

NN: Hatten Sie vor zu studieren?

Wolf: Mein Plan war, Jus zu studieren. Deshalb begann ich, in Wien bei der Polizei zu arbeiten, um mir mein Studium finanzieren zu können. Nach der Ausbildung und mehrjährigem Polizeidienst wurde ich plötzlich und für mich gänzlich überraschend nach Ebelsberg in OÖ in die dortige Militärakademie versetzt. Ich sollte wie andere Maturanten bei der Polizei auch zum Offizier beim neu zu schaffenden Bundesheer ausgebildet werden. Da dies aber nicht mein Berufsziel war, musste ich notgedrungen bei der Polizei kündigen und zur Finanzverwaltung wechseln.

NN: Und welche außerberufliche Interessen gab es für Sie zu dieser Zeit?

Wolf: Mein Leben war damals von Sport geprägt: Ich spielte Fußball bei mehreren Vereinen und auch Handball.

NN: Und privat?

Wolf: Das wichtigste Ereignis war

für mich meine Hochzeit. (Edeltraud Stehlik und Hans Wolf heirateten im Jahr 1959.)

NN: Und wie ging es beruflich weiter?

Wolf: Ich versuchte nach meiner Hochzeit in Neusiedl eine Stelle zu finden. Nachdem meine Bewerbung bei der BH Neusiedl fehlgeschlagen war, landete ich beim Amt der Bgld. Landesregierung, wo ich auf Grund meiner beruflichen Vorbildung und des Ergebnisses der Dienstprüfung in die Landesamtsdirektion aufgenommen wurde. 1980 wurde mir vom Bundespräsidenten der Berufstitel Regierungsrat verliehen.

NN: Aber Ihr Lebensmittelpunkt war Neusiedl.

Wolf: Ja, wir bauten an unserem Haus in der Kalvarienbergstraße weiter, zogen in das damals noch nicht fertig gestellte Haus ein. Ich war immer

ein Familienmensch. Meine Ehe mit Traude, unsere drei Kinder Thomas, Erik und Petra, das ist mir am allerwichtigsten.

NN: Und die Familie ist größer geworden.

Wolf: Unsere Kinder sind verheiratet und beruflich sehr erfolgreich. Wir haben fünf Enkelkinder und sind sehr stolz, dass alle von ihnen eine akademische Ausbildung haben.

NN: Welche Hobbys haben Sie?

Wolf: Wir gehen nach wie vor oft Nordic Walking. Und mein Interesse an der Ortsgeschichte hat nicht nachgelassen. So entstand auch meine Mitarbeit bei den NN.

NN: Inwiefern?

Wolf: Ab 1975 schrieb ich regelmäßig unter der Rubrik „Wie es bei uns einmal war“ über Ereignisse in Neusiedl. (Zum 20-Jahr-Jubiläum erschienen die Beiträge gesammelt in Buchform.)

NN: Das heißt, Ihnen und Ihrer Frau wird nicht langweilig.

Wolf: Traude und ich erfreuen uns an unserem gemeinsamen Leben, im Garten, beim Spazieren und im Kreis unserer Familie.

NN: Im Mai 2019 feierten Sie Diamantene Hochzeit.

Wolf: Das war ein besonders schöner Anlass, uns gemeinsam mit den Kindern und Enkelkindern darüber zu freuen.

Die NN bedanken sich für das Gespräch und wünschen Edeltraud und RegR Hans Wolf weiterhin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

Finale am Kalvarienberg

Seit nunmehr 10 Jahren ist der Verein „Freunde des Kalvarienberges“ sichtlich bemüht, die Kreuzweganlage sowie die beiden Kapellen, die Pieta am Eingang zum Park und nicht zuletzt die Kreuzigungsgruppe umfassend zu restaurieren.



Vor allem bei den beiden Kapellen sind noch wesentliche Restaurierungsarbeiten an Heiligenfiguren (Foto) und an den Altären zu bewerkstelligen. Während bei der Johanneskapelle schon einiges erledigt ist, wird die „obere“ Kapelle von Grund auf generalsaniert. Das Altarbild – eine Pieta eines Südtiroler Schnitzers der Grödener Schule aus der Mitte des 19. Jahrhunderts unterzieht sich derzeit ebenso in der Werkstatt des Restaurators Klaus Wedenig wie andere Figuren und Kunstwerke der



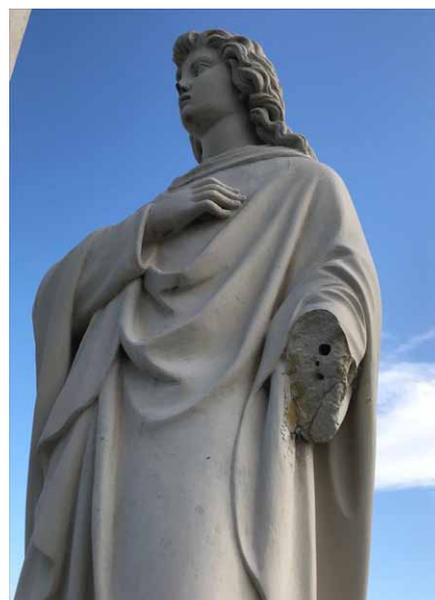
beiden Kapellen.

Es war ursprünglich geplant, im Oktober 2020 die 150-Jahrfeier beim Kalvarienberg zu begehen. Auf Grund der unsicheren Lage durch CoVi 19 haben wir uns jedoch dazu entschlossen, dieses Fest im Mai 2021 zu planen.

Darüber hinaus dürfen wir mit großer Freude auch bemerken, dass es uns gelungen ist, mit Hilfe der Landwirtschaftskammer einen Schäfer zu finden, der bereit ist, die Beweidung am Kalvarienberg längerfristig zu garantieren. Ein Projekt mit dem Verein, der Stadtgemeinde und dem Land Burgenland gewährleistet noch dazu die Finanzierung der Beweidung.

Um die noch notwendigen Restaurierungsarbeiten abschließen zu können, bitten wir auch weiterhin um Ihre großzügige Unterstützung.

**Spendenkonto Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG
IBAN AT69 2021 6216 4405 4500**



Am Pfingstwochenende wurde eine Heiligenfigur (Hl. Johannes) mutwillig beschädigt. Durch die Tat entstand ein Schaden im mittleren vierstelligen Eurobereich. Der Verein „Freunde des Kalvarienberges“ erstattete Anzeige!

Immobilien Elfriede Kuhn

7100 Neusiedl am See · Hauptplatz 6

+ Fax 02167 / 41 666

0676 / 351 60 37

0699 / 18 79 32 38

info@hit-real.com

HIT



Real

www.hit-real.com

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN
KUNDEN IMMOBILIEN, WOHNUNGEN,
HÄUSER, GRUNDSTÜCKE**

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Am 24. Jänner 2020 fand auch heuer wieder unser traditioneller Dirndlball im Gasthaus zur „Alten Mauth“ statt. Wie jedes Jahr wurden von unseren fleißigen Erwachsenen die Damenspenden vorbereitet und die Tombola organisiert. Wir freuten uns über regen Besuch und feierten eine ausgelassene Ballnacht, die von Tanz, netten Begegnungen und Gesprächen geprägt war. Die erste Pause verkürzte uns ein Auftritt der Minis, der Kinder- und der Jugendvolkstanzgruppe, die mit ihrem kindlichen Elan und ihrer Freude an der Bewegung und am Tanz das Publikum begeisterten. Die



Jugendgruppe führte heuer als besondere Überraschung die Fledermausquadrille vor. Der Dirndlball war die letzte öffentliche Aktivität der Volkstanzgruppe Neusiedl am See vor der Corona-Krise. Nachdem wir uns leider nun schon seit März nicht mehr zu unseren Proben und zu Auftritten treffen dürfen, haben wir unser Projekt „disTANZing“ ins Leben gerufen. Unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bereiten dabei zu Hause Videos vor, welche einmal wöchentlich auf Facebook gestellt werden. Unsere großen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer sind mit großem Eifer bei der Sache. Um die vorgeschriebene Distanz einzuhalten, gestaltet Paul Haider bestehende Paartänze zu Tänzen um, die dann kontaktlos getanzt werden können. Ein Dank an Claudia Pinetz für das große Engagement bei diesem Projekt. Wir freuen uns, wenn ihr uns auf unserer Facebookseite lautend auf „Volkstanzgruppe Neusiedl am See“ besucht und unsere Videos liked.

offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

Pullex Silverwood – innovativ und pflegeleicht

Pullex Silverwood ist eine Effekt-Imprägnierlasur mit Spezialpigmentierung und silbrigen Patinaeffekten. Sie besitzt einen besonders ausgeprägten rustikalen Effekt und Altholzcharakter auf sägerauem, gebürstetem und gehacktem Holz sowie ausgezeichnete Witterungsstabilität. Durch die sich entwickelnde Patina ist kein Nachstreichen nötig. Pullex Silverwood blättert nicht ab und ist vorbeugend wirksam gegen Insekten, Pilze und Bläue.

hagebau

KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Seniorengruppe Neusiedl am See

„Das Wunderwerk Gehör – besseres Hören und Verstehen“

Zitat: „Unsere Sinne sind unser Schlüssel zur Außenwelt. Der einzige, der rund um die Uhr im Einsatz ist, ist unser Hörsinn – umso schlimmer, wenn er nicht mehr so gut funktioniert wie früher!“



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren am 10. März ins Rasthaus „Zur Alten Mauth“ gekommen, um sich bei dem von der Firma Neuroth organisierten Vortrag zu informieren.



HNO-Facharzt, Dr. Walter Kratochwill, referierte vor aufmerksamem Publikum sehr kurzweilig über den Aufbau des Ohres und wie Hören funktioniert.



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Er vermittelte zudem sehr anschaulich, wie wichtig es aus ärztlicher Sicht ist, bei Beeinträchtigungen des Hörvermögens rechtzeitig notwendige Hilfen und Therapiemöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Leider konnten viele Interessierte die von der Firma Neuroth angebotenen Gratis-Hörtests nicht mehr wahrnehmen beziehungsweise mussten Termine aufschieben.

Terminabsagen

Nur wenige Tage nach dem Vortrag verhängte die Bundesregierung im Zuge der Corona-Pandemie neben vielen anderen Maßnahmen eine Ausgangssperre.

Dies hatte auch für unsere Veranstaltungen zur Folge, dass im April der Stammtisch, die gemeinsame Muttertag- und Vatertagfeier im Mai, der Grillnachmittag und der Ausflug nach Komárno im Juni sowie die Schifffahrt auf dem Neusiedlersee im Juli abgesagt werden mussten. Die wöchentliche Walking-Gruppe stellte ihre sportlichen Aktivitäten ebenfalls ein.

Terminaussichten für die 2. Jahreshälfte

Dank der inzwischen wieder erfolgten Lockerungen, z.B. im Umgang mit unseren Familien, im öffentlichen Bereich und in der Gastronomie, hoffen wir, uns bald in gewohnter Weise gesund und wohlbehalten wiederzusehen. Dieses Wiedersehen wollen wir gebührend feiern!

KONKRETE TERMINE WERDEN RECHTZEITIG BEKANNTGEGEBEN

Das Coronavirus SARS-CoV-2 wird uns laut Experten in unserem Alltagsleben aber noch einige Zeit erhalten bleiben. Haben uns bisher die Regelvorgaben der Bundesregierung weitestgehend vor einer Ansteckung bewahrt, wird es künftig vermehrt in der Verantwortung jedes Einzelnen liegen, sich selbst und andere zu schützen.

„Hände waschen – 1 m Abstand halten – Maske tragen, dort wo es eng wird“ - werden wohl auch bei unseren künftigen Veranstaltungen im Umgang miteinander die wichtigsten Verhaltensregeln sein.

Der Weg zurück in die „neue Normalität“ ist offensichtlich ein langer. Einige Mitglieder haben in der Zeit der Ausgangssperre unser Angebot für Lebensmittel-Zustellungen angenommen. Das bieten wir auch weiterhin an - diesbezügliche Anfragen bitte direkt an die Obfrau.

In diesem Sinne wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren, Mitgliedern und Freunden der Stadtgruppe, einen schönen Sommer mit weiterhin viel Gesundheit und Durchhaltevermögen!

**Neue Telefonnummer
der Stadtpfarre Neusiedl am See:**

02167 72 00

Berichte der Stadtfeuerwehr

Die letzten Wochen gestalteten sich aufgrund der Corona-Pandemie als besondere Herausforderung für die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See. Seit Beginn der Corona-Maßnahmen am 14.03.2020 verzeichneten wir um die 30 Einsätze!

Gleich am 14.03. wurde die Stadtfeuerwehr zu einem schweren, zeitintensiven Verkehrsunfall auf der A4 Richtung Ungarn mit 4 beteiligten LKW gerufen.

Abdeckung der Verfügbarkeit im Einsatzfall zu gewährleisten. Auch die aufwendigen Reinigungsarbeiten nach den diversen Einsätzen wurden durch die Hygienemaßnahmen noch zusätzlich erschwert.

Die gesamte Mannschaft der Stadtfeuerwehr ist bestens motiviert und ausgebildet und leistete besonders in diesen Zeiten, unentgeltlich und in ihrer Freizeit, eine hervorragende Arbeit, bei der sich jeder auf den anderen verlassen konnte!

Durch das starke Kommando, an der Spitze Kommandant SBI Reinhard Theuritzbacher, hat die Mannschaft auch eine erfahrene Führung und einen sehr guten Rückhalt.

Gegenseitiges Vertrauen ist besonders bei der freiwilligen Feuerwehr wichtig und der Kommandant ist sehr stolz auf seine gesamte Mannschaft! Leider hatten diese Maßnahmen



Im Laufe der letzten Wochen kamen noch einige größere Einsätze hinzu: Schilfdachbrand im Seepark Weiden/See, Gebäudebrand im Obergeschoß in Weiden/See, Wohnungsbrand im Obergeschoß in Neusiedl/See und zahlreiche kleinere Einsätze wie z.B. die Rettung einer verängstigten Katze von einem Baum, diverse Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen, Kleinbrände, Brandmeldeanlagen und sonstige technische Einsätze.

Eine besondere Herausforderung in diesen „Coronazeiten“ stellten die erhöhten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen dar. Die Feuerwehr stellte 2 getrennte Einsatzbereitschaftsgruppen auf, die sich nach Möglichkeit nicht begegnen sollten, um eine bestmögliche



auch einen großen negativen Effekt: Unser allseits bekanntes und beliebtes „Feuerwehrfest“, welches am zweiten Maiwochenende stattfinden hätte sollen, musste leider abgesagt werden.

www.neusiedler-nachrichten.at



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)



Auch die Haussammlungen, die eine wichtige finanzielle Basis für die Beschaffung unserer Sicherheits- und Ausrüstungsgegenstände darstellt, musste Anfang Mai leider ausfallen.

Wir haben als Bezirksstützpunktfeuerwehr eine große

feuerwehrtechnische Infrastruktur zu pflegen und zu erhalten und sind hierfür besonders auf die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Wir sind für **Spenden** auf unser Konto mit der

IBAN AT40 3300 0000 0202 0402

lautend auf die „Feuerwehr Neusiedl am See“ überaus dankbar und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Für aktuelle Informationen steht die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See unter www.ff-neusiedlamsee.at zu Verfügung oder auch die sozialen Netzwerke.

Wir möchten uns bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere ehrenamtliche Tätigkeit und die Unterstützung recht herzlich bedanken und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit!

www.ff-neusiedlamsee.at

Nachruf – SBI Christian Harrer 1971 - 2020

Es gibt Menschen, die ihr Leben voll und ganz einer Sache verschreiben. Einer Sache, die für sie größer ist als sie selbst. Diese Menschen sind nicht mit Allüren behaftete Superstars, sondern ganz still, bleiben in der öffentlichen Wahrnehmung ganz klein. Was sie leisten, ist aber sehr oft sehr groß.

Einer dieser Menschen wurde am 29.11.1971 geboren. Christian Harrer hat die Liebe zu seiner großen Sache am 01.01.1985 mit dem Eintritt zur Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See gefunden. Seine Karriere bei der Feuerwehr ging steil nach oben. 1990 ist er aus der Jugend in den Aktivstand gewechselt, wurde 1993 bereits Gruppenkommandant und schon 4 Jahre später, 1997, zum Zugskommandanten ernannt.

Christian schaute besonders auf den Nachwuchs, opferte seine Zeit und mehr als nur einmal seine Nerven, damit die Jugendlichen für ihren ersten Einsatz gerüstet sind.

Dies tat er bis zuletzt und war auch trotz seiner vielen Aufgaben immer für unsere Jugend da.

Er war aber mehr als der fachlich exzellente Ausbilder. Er war unser aller Kamerad, unser Freund, auf den man einfach zählen konnte. Jemand, der seine eigenen und vielleicht manches Mal auch die Bedürfnisse seiner Familie hintanstellte, weil es diese eine, diese größere Sache gab.

Menschen, die so für die Feuerwehr brennen können, reißen andere mit, können andere begeistern. So war es keine Überraschung, dass Christian 2007 Kommandant-Stellvertreter und nur 4 Jahre später, 2011, Stadtfeuerwehrkommandant von Neusiedl am See wurde.

2013 übernahm Christian auch das Amt des Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnitts 1.

Er erhielt für seine Tätigkeiten im Feuerwehrwesen etliche Auszeichnungen.

Was er in der Feuerwehr Neusiedl am See erreicht hat, sind nicht nur Dinge, die man sehen kann, wie das Bootshaus, das unter seiner Führung gekauft wurde oder der Kauf von drei Einsatzfahrzeugen, sondern was viel mehr zählte, war die menschliche Komponente.

Christian war bei der Feuerwehr sehr beliebt, nicht nur im Abschnitt oder auf Bezirksebene, sondern auch im benachbarten Niederösterreich, und sogar über die Landesgrenzen hinweg bei unseren Partnerwehren. Er war auch bei den anderen Einsatzorganisationen wie beim Österreichischen Roten Kreuz und bei der Polizei gerne gesehen.

Viele Mitglieder des heutigen Kommandos wurden durch Christian zum ersten Mal in Kommandofunktionen bestellt. Von dort an trennten sich unsere Wege nicht mehr, weshalb uns dieser Abschied besonders schwer fällt. Es ist nur allzu verständlich, dass uns diese unbegreifliche Nachricht von seinem viel zu frühen Tod, am 21.05.2020, tief im Herzen getroffen hat.

Was bleibt, sind die gemeinsamen Erinnerungen, sein unverwechselbares, verschmitztes Lächeln, die schönen Momente, die wir im Laufe der Jahre gemeinsam erleben durften.

Wir wissen, dass er über uns - aber besonders über seiner Familie - immer ein wachendes Auge und eine schützende Hand haben wird.

Wir salutieren ein letztes Mal und werden ihn nie vergessen!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See



Rotes Kreuz

Blutspende

Auch in Zeiten wie diesen ist Blut ein unersetzliches Medikament, das für Notfälle, Operationen und schwere Krankheiten dringend notwendig ist. Daher finden nach wie vor so viele Blutspenden wie möglich und organisierbar statt, allerdings unter geänderten Umständen. Um alle Spenderinnen und Spender möglichst gut zu schützen, müssen wir leider die anschließende Verpflegung auf ein Minimum reduzieren.

Trotz dieser Maßnahmen und aller Schwierigkeiten konnte die Blutspende am Sonntag, den 24. Mai 2020 erfolgreich in der Mehrzweckhalle der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See durchgeführt werden. Dank des großartigen Engagement der Spenderinnen und Spender konnten 129 Blutspenden gesammelt werden, vielen herzlichen Dank dafür.

Auch bei der nächsten Blutspende zeigen die beschlossenen Maßnahmen ihre Auswirkungen. Da das Neusiedler Stadtfest bedauerlicherweise nicht stattfinden wird, wurde die Blutspende auf **den 2. August 2020 verschoben. Sie wird wieder in der Mehrzweckhalle der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr** stattfinden.

Leistungsbericht 2019

Wir freuen uns, dass der Leistungsbericht für 2019 abgeschlossen ist und wir Bilanz über das vergangene Jahr ziehen können.

Gerne möchten wir ein paar Ausschnitte für den Bezirk Neusiedl bekannt geben.

- 22 Lesepaten betreuen regelmäßig 168 Kinder
- 1.188 Notarzteinsätze
- 42 First Responder rückten zu 314 Einsätzen aus
- 8 BleibAKTIV.Gruppe-Mitarbeiter mit 108 freiwillig geleisteten Stunden
- 5 Palliativ Mitarbeiter mit 89 betreuten Personen und 1.134 Einsatzstunden
- Außerdem ist das Trauercafé nach Neusiedl am See übersiedelt

Im gesamten Burgenland hatten wir über 89.000 Einsätze, bei denen wir fast 3 Millionen Kilometer zurücklegten, also etwa 73 Mal um die Welt fahren. Diese außerordentliche Leistung zur täglichen Versorgung ist nur möglich, weil wir uns auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hauptberufliche, Freiwillige und natürlich auch Zivildienstler verlassen können.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützen, aus Liebe zum Menschen zu helfen.

Grenzeinsatz im Frühjahr

Aufgrund der Covid-19 Pandemie kam es im März 2020 zu großen Reiseaktivitäten von West- nach Osteuropa. Da vorübergehend die Grenze zu Ungarn geschlossen wurde, konnten viele Menschen nicht nach Hause fahren und strandeten an der Grenze.

Hier waren wir vom Roten Kreuz mit unserer Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) gefragt, um diese Menschen mit



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



hunderterten Flaschen Trinkwasser und auch mit dutzenden Essenspaketen zu versorgen. Des Weiteren wurden Tee und Decken ausgegeben, da das Wetter noch ziemlich kühl war. Die Versorgung fand sowohl bei der Raststätte Potzneusiedl als auch bei der Grenze in Nickelsdorf am Nova Rock Gelände statt.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in den letzten Monaten mit Spenden unterstützt haben, damit wir auch unter diesen Umständen unsere Leistungen offerieren können.



sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI

Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • 02167/8518

www.karolyi.at

www.neusiedler-nachrichten.at

KULTURGENUSSWEIN

HAUSIMPULSPROGRAMMSOMMER|HERBST



IM JULI | DAS IMPULSE KULTURSACKERL

Gefüllt mit lauter **Köstlichkeiten** und **Produkten** aus **Neusiedl am See!** Unterstützen wir gemeinsam **regionale** KünstlerInnen, LiteratInnen und ProduzentInnen. Dieses Sackerl **verfeinert** garantiert Ihren **Sommer** - versprochen! Genießen Sie genüsslich eine Flasche **Wein**, während im Hintergrund eine **CD** von Neusiedler Musikern läuft. Essen Sie ein **Honigbrot** oder vielleicht auch ein heimisches **Öl**, bevor Sie sich dem **Buch** widmen. Stöbern Sie in den beigelegten **Gutscheinen** von Neusiedler Gewerbetreibenden und nutzen Sie die weiteren kleinen **Produkte**. Das alles ist in unserem **KULTURSACKERL** verpackt!

erhältlich ab **Mitte Juli** | Weinwerk Burgenland | www.impulse-neusiedl.at

Stadtfest

IM AUGUST | SA 01.08. ~~STADTFEST~~ NEUSIEDL AM SEE

Neusiedl am See **ohne Stadtfest** - geht nicht? Geht **DOCH!** An diesem Tag werden wir unser **Zuhause**, das **Haus im Puls**, zur **Bühne** machen. Von **Lesungen, unplugged Konzerten** und **Live Bands** im Kulturstadl wird alles dabei sein. Ein Tag voller **Sommer** und guter **Stimmung**. Und damit auch wirklich alle etwas davon haben, werden sämtliche **Programmpunkte**, die an diesem Tag stattfinden, **via Live-Stream** ins **Internet** und in Neusiedler **Lokale übertragen**.

Haus im Puls | Eintritt: freie Spende | Platzkarte notwendig | **erhältlich im Juli** | Weinwerk Burgenland | www.impulse-neusiedl.at

im Herbst



© Doc Zorro

FR 02.10. KONZERT
DOC ZORRO spielt **OSTBAHN**



© Dominic Pichler

SA 24.10. KABARETT
MICHAEL BUCHINGER



© Lucas Beck

FR 30.10. KABARETT
MARTIN PUNTIGAM



© Barbara Amon

FR 20.11. KONZERT
KAREN

Die Durchführung des Impulse Herbstprogramms ist abhängig von den behördlichen Anordnungen und Maßnahmen für Veranstaltungen. Der Veranstalter behält sich vor, Terminanpassungen durchzuführen. **Karten erhältlich ab September** | www.impulse-neusiedl.at

← **beachten!**



KLAR KURS

www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

Digitale und beleglose Steuerberatung



Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

Palmen für unsere Stadt Neusiedl am See



Im karibischen Flair zeigt sich die Kreuzung zwischen Seestraße und Hauptstraße. Trockenheitsresistente Pflanzen und Palmen weisen den Besuchern den Weg zum See.

Palmen, Yuccas und Kakteen gelten als unkompliziert und robust. Damit sind sie genau die richtige Wahl für die Bepflanzung des Beets an der Seekreuzung. „Unsere Stadt ist wunderschön. Mit weiteren Pflanzenprojekten sieht sie freundlicher aus und das Urlaubsfeeling beginnt schon in der Stadt. In diesem Sommer werden viele Neusiedlerinnen und Neusiedler ihren Urlaub zuhause und bei uns am See verbringen. Wir möchten deshalb dafür sorgen, dass sich sowohl Einheimische als auch Urlauberinnen und Urlauber bei uns wohlfühlen,“ zeigt sich Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm begeistert von den vielen neuen Pflanzprojekten.

Das Palmenbeet ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde mit dem Tourismusverband Neusiedl am See. Umgesetzt wurde es von Wolf Stockinger vom Verein Zaubergarten und mit freundlicher Unterstützung von Herrn Ing. Günter Kolar vom Baustoffhandel Kolar. Pflanzenexperte Stockinger hat hierfür die winterhärtesten und robustesten Palmen und palmenähnlichen Yuccas ausgewählt,

die an dem ganztägig vollsonnigen Standort im Stadtzentrum langfristig wachsen werden. Sowohl die unterschiedlichen Wetterverhältnisse als auch die unmittelbare Umgebung an der Kreuzung machten es notwendig, auf eine pflegeleichte und trotzdem attraktive Gestaltung des städtischen Grünraumes zu setzen. „Für ein einladendes Ortsbild in Neusiedl am See ist es wichtig, dass die Stadt „erblüht“. Es freut mich, dass wir als Tourismusverband mit diesem Projekt unseren Beitrag dazu leisten“, zeigt sich auch Renate Königshofer, Obfrau

des Tourismusverbandes Neusiedl am See begeistert von der gelungenen Umsetzung.

Der Neusiedler Gärtner Wolf Stockinger gestaltet in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Neusiedl am See laufend naturnahe Beete und sogenannte Themengärten im „New Pannonian Style“. Die Neusiedler Meile ist ein blühendes Projekt, das sich durch das Stadtzentrum zieht. Die Bevölkerung kann sich an Flora und Fauna aus unterschiedlichen Regionen erfreuen.



Schafe sind wieder am Kalvarienberg

Seit Mai dürfen sich die Neusiedlerinnen & Neusiedler wieder über kuschelige Besucher am Kalvarienberg freuen. Die Schafe von Herrn Georg Prantl weiden am Kalvarienberg, sorgen so für eine umweltfreundliche Mahd der Grünflächen und bereiten den jungen Besucherinnen und Besuchern Freude. Sämtliche Arbeiten am Naturdenkmal erfolgen in Abstimmung mit der Naturschutzabteilung des Landes Burgenland, um die Erhaltung der Tier- und Pflanzenarten zu gewährleisten.



GYMNASIUM
Neusiedl

SCHON 2012 EIN BESONDERER JAHRGANG

www.gymnasium-neusiedl.at



Ein spezielles Schuljahr geht dieser Tage für 80 Maturantinnen und Maturanten des Gymnasiums Neusiedl zu Ende, und das nicht nur wegen der COVID-19-Pandemie. Es ist das achte und letzte Jahr an „ihrer“ Schule, die sie seit dem September 2012 besucht haben. Als einer der schülerstärksten Jahrgänge in der Geschichte des Gymnasiums starteten damals rund 200 Zehnjährige in acht (!) 1. Klassen – ein Rekord! Davor oder danach gab es sie niemals (wieder): eine Klasse 1H!

Die acht Jahre Gymnasium sind langsam verstrichen und rasch verflogen; je nachdem, ob man sich gerade in einer Phase der schulischen Anstrengung befunden hat – mit Schularbeiten, Tests, massenhaft Hausübungen und sonstigen Aufgaben – oder ob man sich auf einem der angenehmen Schulevents unterhalten hat, nämlich bei Projekttagen, Konzerten, Theateraufführungen, auf Exkursionen, Schi-

kursen oder Reisen im In- und Ausland.

Auch das Abschlussjahr 2019/20 hat mit dem gelungenen Gymnasiumball am 20. September und der darauffolgenden viertägigen Klassenreise nach Kopenhagen erfreulich begonnen. Es folgten Monate schulischer Höchstleistungen, die in der Präsentation der Vorwissenschaftlichen Arbeiten im März sowie in der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung im Mai und Juni gipfeln sollten.

Und dann veränderte das Coronavirus alle Lebensbereiche. Die äußeren Umstände hatten zur Folge, dass es



Maturaklassen 8B und 8C in Kopenhagen

eine zunächst von vielen Unsicherheiten begleitete, abgespeckte Matura gab, die die nunmehrigen Absolventinnen und Absolventen gut über die Schulbühne gebracht haben. Ihre Leistungen dürfen nicht geringer geschätzt werden als jene ihrer Vorgänger oder Nachfolger – ganz im Gegenteil: Sie waren und sind ein ganz besonderer Jahrgang!

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl

**UNSER LAND
BRAUCHT MENSCHEN,
DIE AN SICH GLAUBEN.**

**UND EINE BANK,
DIE AN SIE GLAUBT.**

#glaubandich

**Dachdeckerei • Spenglerei
Flachdachabdichtungen**

HAIDER 
GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3
7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

BMI BRAMAC

www.dachdeckerei-haider.at

Matura einmal anders...

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Versuch zur Eindämmung des Coronavirus wurde das Klassenzimmer kurzerhand zum digitalen Lernraum umfunktioniert. Aber gerade in diesen ungewöhnlichen Zeiten war es den vernetzten Lehrkräften ein Herzensanliegen den Schülerinnen und Schülern zur Seite zu stehen und sie übermittelten eine Fotocollage mit ihrer Grußbotschaft. Prompt kam die rührende Antwort einer Maturaklasse.

Nach sieben Wochen Home-Schooling durften Lehrkräfte und ihre Schützlinge endlich wieder ins Schulgebäude. Von Angesicht zu Angesicht gingen die Vorbereitung auf die Matura bzw. die Abschlussprüfungen in die Schlussrunde. Die Erleichterung und die Freude einander wiederzusehen waren groß! Masken und Sicherheitsabstand, desinfizierte Tische und Tastaturen,



häufiges Lüften – an all das war zu denken, während sich die jungen Leute auf ihre schriftliche Reifeprüfung konzentrieren mussten. Denn

erklärtes Ziel war es, die Matura nicht nur erfolgreich, sondern auch gesund hinter sich zu bringen!

www.akwi.at

Pflichtpraktikum trotz Corona-Krise möglich – wir sagen DANKE!



Manche Schülerinnen und Schüler des PANNONEUM haben bereits Anfang Juni ihr Zeugnis erhalten. Nämlich all jene, die in den kommenden Sommermonaten ihr Pflichtpraktikum absolvieren. Bis vor wenigen Wochen war noch vieles unklar. Die Corona-Krise und der damit verbundene Lockdown sorgten für viele Fragen und Unsicherheiten in den Schulen. Zusätzliche Ungewissheit gab es in Schulen, in denen ein mehrwöchiges Praktikum laut Lehrplan verpflichtend ist. Viele Betriebe, besonders in der Gastronomie oder Hotellerie, wussten nicht, wie es nach der Öffnung weitergehen würde. Wenn es um wirtschaftliche Überlebenssorgen geht, erscheint es schwierig, Schülerinnen und Schülern einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen.

Es hat sich aber gezeigt, dass beinahe



jede/r der rund 250 Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsplatz bekommen hat. Es möglich zu machen, dass junge Menschen trotz Krise auch

in diesem Jahr ihr Praktikum absolvieren können – dafür möchten wir uns bei jedem einzelnen Betrieb recht herzlich bedanken.

www.pannoneum.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Schule in Coronazeiten

Die Pandemie hat allerorten ihren Schatten geworfen – auch auf den Schulbereich. Mehr oder weniger von einem Tag auf den anderen galt es auf vollständigen „**Online-Betrieb**“ umzustellen, die Jugendlichen mit Material und Information mittels digitaler Unterstützung zu betreuen.

Nachdem bei uns im Haus @-Learning schon lange als Teil des regulären Unterrichtsgeschehens umgesetzt wird, war nicht alles neu. Aber die Grundvoraussetzungen waren doch vollkommen anders:

- es galt ohne unmittelbaren sozialen Kontakt auszukommen,
- synchrone Kommunikation war nur sehr erschwert bis gar nicht möglich,
- viele Fragen und Probleme im psychosozialen Bereich galt es nun „auf Distanz“ zu besprechen und Lösungswege zu suchen.

Aber es ist gelungen. **Es ist sehr gut gelungen!** Dank des Einsatzes aller KollegInnen, dank des Engagements der Jugendlichen und natürlich auch dank der Mithilfe der Eltern.

Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler waren sehr vielfältig und kreativ - eine stattliche Anzahl von Postings auf unsere Homepage zeugen davon (www.nms-neusiedl.at, ww.pts-neusiedlamsee.at). Galt es anfangs, Erlerntes zu festigen, sich mit den neuen Medien vertrauter zu machen, so wurde immer mehr zum Erlernen von Neuem übergegangen. Die allermeisten haben fleißig mitgemacht und ihre Aufgaben gelöst. In den letzten Schulwochen, wo wieder Präsenzunterricht gegeben ist, werden wir verstärkt auf die Festigung der Lehrinhalte achten und natürlich auch die besonders unterstützen das Klassenziel zu erreichen, die in der Corona-Auszeit ihre Aktivitäten sehr einschränkten.

Dieses Schuljahr geht mit seinen vielfältigen Änderungen sicher in die Geschichte ein. Es war für alle eine umfassende Herausforderung. Ich möchte ganz besonders den Klassenvorständen danken, sie hatten die meisten Koordinations- und Kommunikationsaufgaben zu übernehmen. Ganz besonders gilt ein Danke auch den KollegInnen, die bereit waren, in den Osterferien zur Betreuung zu kommen und auch an den beiden ursprünglich schulfrei gesetzten Freitagen für die Aufrechterhaltung des Unterrichtes sorgen.

Zum Abschluss noch Personalia

Herr **Franz Schwenk** – unser langjähriger Schulwart ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten – herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute, lieber Franz!

Frau **Maria Steiner** hat seine Nachfolge als Schulwart(in) angetreten. Maria war schon immer eine wesentliche Stütze im Haus – herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Deine Umsicht!

Herr **Werner Latzko** war kurzzeitig bei uns im Haus als Schulwart und ist jetzt für den Bauhof Neusiedl zuständig. Lieber Werner, auch Dir gilt ein herzliches Danke für Dein tolles Engagement!

Frau **Mag.a Sonja Starchel** war die Seele und Organisationschefin im Sekretariat. Sie ist nunmehr im Büro des Rathauses – ein großer Gewinn für die Gemeinde, ein großer Verlust für uns... Danke, liebe Sonja und alles Gute!

Last but not least: Frau **Schulrätin Silvia Postl** hatte vor kurzem ihren 65. Geburtstag. Fleißig wie Silvia immer schon war, hat sie aber ihren Dienst bis zum Ende des Schuljahres ausgedehnt, um so die ihr anvertrauten Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen. Liebe Silva, ein ganz besonders herzliches Danke für Deinen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir (auch auf diesem Wege) alles erdenklich Gute für Deinen nächsten Lebensabschnitt im wohlverdienten Ruhestand.

Nikolaus Dinhof

www.nms-neusiedl.at

www.pts-neusiedl.at

Neusiedler
Mittel
Schule
Die Sportmittelschule

pts
POLYTECHNISCHE SCHULE
Neusiedl am See



Szechenyi Sabine, 3c



Sedy Jonas, 3c



Krausner OG
Hauptplatz 32
7100 Neusiedl am See
Tel. 02167 40 281
www.cafebistro.co.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:00-19:30 / Sa 6:00-13:00 / So u. Ft Ruhetag

Röm. kath. Neue Mittelschule



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Neue Mittelschule

Mit großer Begeisterung betreten die Schülerinnen und Schüler der Klosterschule nach zweimonatigem Fernunterricht das Schulgebäude. Zum Wohle aller Beteiligten wurden alle Sicherheitsvorkehrungen und Hygienestandards eingehalten. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, erfolgte eine Einteilung in zwei Gruppen. Durch diesen Umstand ist eine intensive Förderung jedes einzelnen Kindes möglich.

Röm. kath. Volksschule

Corona – eine Herausforderung



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Volksschule

durch das große Engagement der Lehrerinnen und die intensive Mitarbeit der Eltern zuhause, konnte auch diese Herausforderung gemeistert werden.

Mit Freude blickten alle dem 18.05.2020 entgegen. Die Schülerinnen und Schüler der Klosterschule durften endlich wieder in Gruppen aufgeteilt zur Schule kommen und Unterricht in der Klasse erleben. Viele Sicherheitsmaßnahmen wurden erarbeitet und mussten umgesetzt werden. Das Desinfizieren und Abstand halten waren nur 2 wichtige Punkte. Damit sich die Kinder vorstellen können, wie weit sie voneinander Abstand halten müssen, wurden auf jedem Geschoß der Klosterschule „Babyelefanten“ platziert, die sie daran erinnern.

Corona ist eine große Herausforderung. Doch der Zusammenhalt zwischen Schule und Elternhaus in der Klosterschule hat gezeigt, dass auch solche Hürden geschafft werden können.

Auch die Klosterschule in Neusiedl am See musste am 16.03. ihre Türen wegen der Corona-Maßnahmen schließen. Von diesem Tag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht. Sie waren zuhause und erhielten über skooly, die Lernplattform der Bildungsdirektion Burgenland, ihre Aufgaben von der Klassenlehrerin. Täglich waren die Pädagoginnen und Kinder sowie Eltern über das Handy und den Chat im Austausch.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Schule hat auch in dieser Zeit hervorragend funktioniert. Die Herausforderungen für die Pädagoginnen waren immens. Zentral beim Unterricht in der Grundschule ist die soziale Interaktion. Den persönlichen Austausch haben beide Seiten bald vermisst. Doch

www.klosterschule.at



www.xundfit-werkstatt.at

Sandra Krausner
Dipl. Ernährungstrainerin

Zeiselberg 2/3/6
7121 Weiden am See
Tel. 0664 427 00 26

Und dann war plötzlich alles anders...

Wer hätte sich jemals vorstellen können, dass Lehrer Homeoffice betreiben? Wir, die Lehrerinnen der VS am Tabor in Neusiedl am See, jedenfalls nicht. Das Trauma der Hallenbadschließung noch nicht verarbeitet, kam schon der nächste Schock. Schulschließung wegen Covid-19.

Und trotzdem ließen wir uns nicht unterkriegen! Gemeinsam mit den Kindern und Eltern meisterten wir auch diese schwierigen Zeiten. Wochenpläne, Wochenpakete, Zoommeetings, Videokonferenzen, Lernmaterialien auf skooly, Lernvideos, Unterricht über Zoom und vieles mehr. Der Zusammenhalt aller Beteiligten war wunderbar. So möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Eltern für die tolle Unterstützung bedanken.

Besonders loben wollen wir aber unsere Schüler und Schülerinnen, die in einer außergewöhnlichen Zeit ihr Bestes gegeben haben. Bravo!

www.vsamtabor.at



Volkshochschule Neusiedl am See

Leider hat die Covid-19-Pandemie auch Auswirkungen auf die Volkshochschule Neusiedl am See. Da die Schulen geschlossen wurden, standen keine Schulungsräumlichkeiten mehr zur Verfügung und die Kurse der Volkshochschule mussten beendet werden. Auch die geplanten Theaterfahrten wurden abgesagt oder auf den kommenden Herbst verschoben. Wir hoffen, dass sich bis Herbst die Situation so weit normalisiert hat, dass wir mit dem neuen Kursprogramm durchstarten können. Wir arbeiten derzeit am neuen Programm, sodass voraussichtlich Ende August unser neues Kursheft wieder an alle Neusiedler Haushalte verteilt werden kann. Auch heuer bemühen wir uns für das neue Kursjahr interessante und unterhaltsame Kurse in den Bereichen Gesundheit, Kultur und Weiterbildung für Sie zusammenzustellen. Natürlich werden bei allen Kursen die vorgeschriebenen Gesundheitsregelungen eingehalten.

Sobald im Herbst 2020 wieder Kulturveranstaltungen stattfinden, werden auch die Theater-, Musical- und Kabarettfahrten wieder stattfinden und organisiert werden. Für eine leichtere Planung der Kurse ersuchen wir um eine Anmeldung vor Kursbeginn. Die Anmeldung für unsere Kurse können Sie auf unserer Homepage - www.vhs-neusiedl.at - problemlos vornehmen. Außerdem kann dort auch ab September 2020 das aktuelle Kursprogramm eingesehen und nachgelesen werden. Weitere Informationen und Kurshefte erhalten Sie im Büro der Volkshochschule in der Wolfgang-Pauli-Straße 3 (hinter dem Autohaus Weintritt auf dem Gelände der Firma s'wash). Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.

Die Anmeldung für unsere Kurse können Sie auf unserer Homepage - www.vhs-neusiedl.at - problemlos vornehmen. Außerdem kann dort auch ab September 2020 das aktuelle Kursprogramm eingesehen und nachgelesen werden. Weitere Informationen und Kurshefte erhalten Sie im Büro der Volkshochschule in der Wolfgang-Pauli-Straße 3 (hinter dem Autohaus Weintritt auf dem Gelände der Firma s'wash). Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.

www.vhs-neusiedl.at



Waldorfschule Pannonia und die Coronakrise

Die Coronakrise macht auch nicht vor jenen Schulformen halt, in denen die Beziehungspädagogik den persönlichen Kontakt bzw. das gemeinsame Tun und kreative Schaffen in den Mittelpunkt stellen. Dennoch ist es der Waldorfschule Pannonia in Neusiedl am See sehr rasch gelungen, sich auf die neue Situation einzustellen und auf das digitalisierte Lehren und Lernen umzusteigen.

Die Lehrkräfte gestalteten in den leeren Klassenzimmern unter anderem wunderschöne Tafelbilder, die sie dann samt Geschichten und Erzählungen via Videochats und Fotos zu ihren Schützlingen ins Wohnzimmer schicken konnten.

Seit Mitte Mai dürfen nun die Kinder und Jugendlichen wieder zur Schule kommen. Freude und Erleichterung sind riesengroß, auch wenn Einzel-tische, Schutzmasken und Desinfektionsmittel jetzt zum Schulalltag



gehören. Mit Hilfe des selbst angefertigten 1m-Maßstabes lernen die Kinder nicht nur die Maßeinheiten, sondern auch, was es heißt, einen Meter Abstand zu anderen zu halten. Die Jüngsten wiederholen nun anhand von tollen Tafelbildern die

Buchstaben, bei den Älteren stehen nicht nur die Hauptgegenstände an der Tagesordnung, beim Garten- und Ackerbau gibt es viel im Freien zu tun: Umgraben, säen und bepflanzen, um später zu ernten.

www.waldorf-pannonia.at

Neue Spielgeräte für den Kindergarten am Tabor

Allen Grund zur Freude haben die Kindergartenkinder am Tabor, denn sie haben neue Spielgeräte bekommen. Ein Klettergerüst, das gleichzeitig auch ein Stelzenhaus ist, lädt zum Spielen und Klettern ein. Für die kleinen Turner stehen auch zwei Reckstangen in unterschiedlichen Höhen zur Verfügung, hier sind Mut und Geschick gefragt. „Ich freue mich sehr, dass die Kinder im schönen Garten des Taboki Kindergartens noch mehr Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken haben,“ so Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm, der das Wohlergehen der jüngsten Neusiedlerinnen und Neusiedler sehr am Herzen liegt.

Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität. Aus diesem Grund werden alle öffentlichen Spielplätze sowie die Spielanlagen der Kinderbetreuungseinrichtungen laufend überprüft. Kleinere Mängel beseitigen die Bauhofmitarbeiter gleich direkt. So wurde zuletzt dafür gesorgt, alle Flächen mit einem geeigneten Fallschutz zu



versehen. Größere Schäden, die einer umfassenderen Reparatur bedürfen, werden von entsprechenden Firmen erledigt. Anhand eines Prioritätenplanes werden die Instandsetzungen im Laufe der aktuellen Saison abgearbeitet. „Es ist so schön, unsere jungen Neusiedlerinnen und Neu-

siedler wieder auf den Spielplätzen zu sehen. Das macht unsere Stadt so richtig lebendig. Deshalb ist es mir sehr wichtig, dafür zu sorgen, dass alle Spielstätten sicher und bespielbar sind,“ bekräftigt Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm ihr Anliegen.

www.neusiedler-nachrichten.at

10 Jahre Netzwerk



Am 16. Mai hätte das Netzwerk sein zehnjähriges Geburtstagsfest feiern sollen, das nun leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Dies bringt mich dazu, meine vergangenen Jahre im Netzwerk Revue passieren zu lassen.

Ich selber bin seit Jänner 2013 aktiv beim Verein dabei, nachdem ich mich für die freigewordene Stelle als Mitarbeiter beworben hatte. Die Mitglieder des Vorstands kannte ich ja alle mehr oder weniger gut, wodurch die Eingliederung für mich nicht so schwierig war.

Von Beginn an war die Idee, dass sich das Netzwerk breiter aufstellen möchte und nicht mehr rein als Jugendzentrum mit vereinzelt Veranstaltungen in Erscheinung treten möchte. Es sollten zusätzlich vermehrt auch länger laufende Projekte von uns übernommen werden, deren Koordination bei mir zusammenkommen würde.

Im Frühjahr 2013 wurde das Projekt „Sportstadt Neusiedl am See“ geboren, welches im Rahmen der „Gesunden Stadt“ steht. Hier ging es um das Bestreben, den Kindern in den Volksschulen mehr Turnstunden ermöglichen zu können. Finanziert konnte dies dann in der VS am Tabor durch das Projekt Urfit des Landes Burgenland.

In weiterer Folge wollten wir die Idee der „Gesunden Stadt“ auch verstärkt zu den Jugendlichen bringen, wodurch in Kooperation mit verschiedenen Schulen der Stadtgemeinde die „Gesunde Schule“ entstand. Hierbei werden jährlich mehrere hundert Schüler durch Aktionen, Vorträge, Sporttage,

gesundes Essen u.ä. auf einen gesünderen und nachhaltigen Lebensstil aufmerksam gemacht.

2015 veranstalteten wir gemeinsam mit dem LTC Seewinkel zum ersten Mal den Neusiedler Adventlauf, der sich schon mit der ersten Ausgabe im Laufkalender vieler interessierter Sportler eingeprengt hat. Die Idee dahinter war, einmal einen Stadtlauf zu organisieren, um die Bevölkerung zu mehr Bewe-



gung zu motivieren. Dieses Vorhaben wuchs dann sofort zu einer der größten jährlichen Laufveranstaltungen des Burgenlands an und wäre inzwischen ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer nicht mehr durchzuführen.

Im Jahr darauf veröffentlichten wir zusammen mit dem Historikerverein das Buch „71 Jahre Kriegsende 71 Erinnerungen – Junge Menschen treffen Neusiedler Zeitzeugen“. Auch dieses Projekt wuchs über sich hinaus, so dass wir uns entschieden, ein Jahr zusätzlich für die Fertigstellung zu nehmen, damit auch ein wirklich gutes Werk dabei entstehen konnte. Herausgekommen ist ein lokalhistorisch wertvolles Dokument, das verschiedene persönliche Erinnerungen an die Nachkriegszeit in

Neusiedl am See festhält.

Daneben werden in Kooperation mit der Stadtgemeinde auch regelmäßige Stammtische durchgeführt, wie der Generationenstammtisch, bei dem in ungezwungener Atmosphäre über bestimmte aktuelle Themen diskutiert wird, oder auch der Sozialstammtisch, zu dem die Vereine der Stadtgemeinde geladen werden, um sich untereinander besser kennenzulernen und sich im Zuge dessen auch besser untereinander zu vernetzen.

Seit Herbst 2018 sind wir auch bei der BOJA Burgenland – Bundesweites Netzwerk für offene Jugendarbeit - dabei, die sich das Ziel gesteckt hat, auch in unserem Bundesland die verschiedenen Jugendzentren und –organisationen untereinander zu vernetzen. Die Vertreter

treffen sich vier Mal im Jahr und man tauscht dabei Erfahrungen untereinander aus und bekommt auch Hilfe auf Unterstützung bei verschiedenen Problemen.

Trotz meines Studiums in Wien und einem Jahr im Ausland befand sich mein Lebensmittelpunkt zwar immer hier, die Zeit für das Vereinsleben war dadurch jedoch natürlich beschränkt. Die vergangenen Jahre haben mich persönlich nun wieder stärker in meine Heimatgemeinde gebracht und damit auch intensiver in das Neusiedler Gemeindeleben involviert. Deswegen ist es auch nach sieben Jahren im Netzwerk immer noch eine Freude, mit Freunden für Freunde arbeiten zu können.

2020
FAHRSCHULE
PANNONIA
 NEUSIEDL am See www.pannonia.at ☎ +43 21 67 2984

klimaaktiv
 mobil fahrschule
25
 jahre
 << anmeldung JETZT! >>
 << try e_mobility >>
 gratis_shuttle_service >>

SOmmers **Kurz_kurse**
22.jun 6.jul
3.aug 24.aug
 << starte in die Virtual Reality >>
 << am VR simulator >>

zusätzlich immer: 3_wochen_programm dienstag, freitag 18 uhr, samstag 9 uhr einstieg NON_STOP

Die KISI-Musicalwoche 2020 in Neusiedl am See findet statt

Vom 27. bis 31. Juli wird zum 16. Mal die KISI-Musicalwoche in Neusiedl am See über die Bühne gehen und die Herzen der teilnehmenden Kinder und der Zuschauer erfreuen. Fünf Tage lang werden die jugendlichen KISI-Betreuer mit den Kindern das Musical „Ruth-das Konzert“ einstudieren und dabei den Kindern die Freude am Singen, Tanzen und Schauspielen vermitteln und gleichzeitig ermöglichen, den Glauben zu vertiefen und viel Spaß miteinander zu haben. Mit wunderschöner Musik und mitreißenden Tänzen wird bei dieser Kurzform des großen „Ruth“-Musicals die berührende biblische Geschichte von Noomi und der Moabiterin Ruth erzählt, die den Glauben ihrer israelitischen Schwiegermutter annimmt und nach dem Tod ihrer beider Männer diese nicht im Stich lässt und mit ihr zurück in deren ihr unbekannte Heimat Israel zieht.

Die **Aufführung wird am 31. Juli um 17:30 in der Neusiedler Mittelschule** mit allen nötigen Corona-Vorkehrungen stattfinden. Die ganze Woche ist jedes Jahr ein Highlight für die teil-

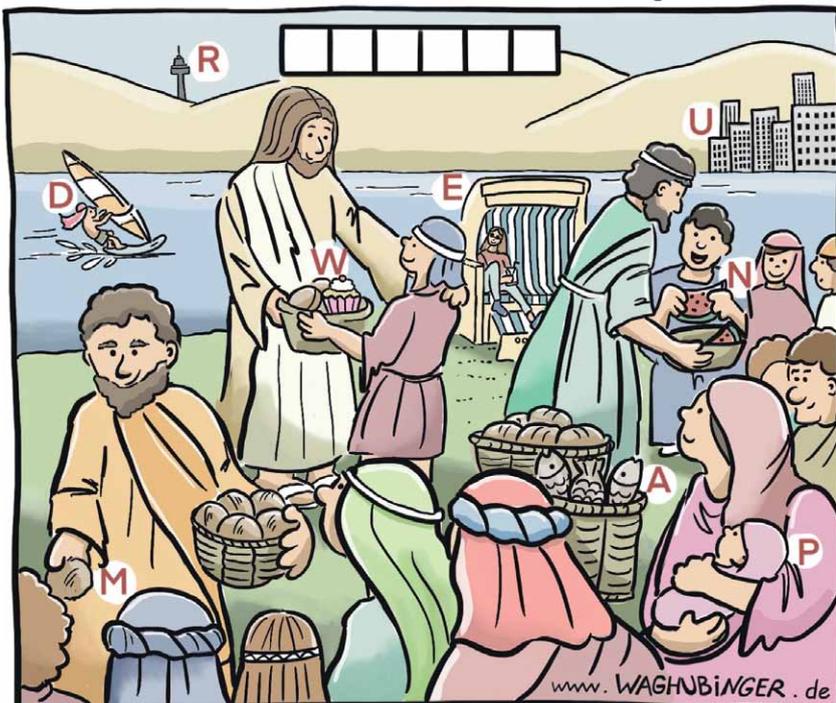


nehmenden Kinder aus der näheren und fernerer Umgebung und daher wollten wir als Verantwortliche trotz der erforderlichen aufwendigen Anti-Corona-Maßnahmen diese Veranstaltung auf keinen Fall ausfallen lassen. Mit Einhaltung der Abstandsregeln, regelmäßiger Hände- und Flächen- desinfektion, Gesichtsvisieren beim Singen, Begrenzung der Teilnehmerzahl und vielen zusätzlichen Vorkehrungen werden wir konsequent versuchen, die nötige Sicherheit

herzustellen. Wir danken der Stadtgemeinde Neusiedl am See sehr herzlich, dass sie uns auch in der Corona-Krisenzeit die Schule zur Verfügung gestellt hat! Wer erleben will, wie jung, fröhlich, lebendig, kreativ und begeisterungsfähig die Kirche sein kann, sollte sich diese Woche beziehungsweise die Aufführung auf keinen Fall entgehen lassen!

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Finde die zehn Fehler!

Firmung auf Herbst verschoben

Jugendliche müssten in diesem Jahr wegen der Corona-Maßnahmen auf das Sakrament der Firmung, das als eine Art Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter gilt, warten. Traditionellerweise finden viele Firmungen österreichweit rund um Pfingsten statt, aufgrund der damals geltenden Regeln für öffentliche Gottesdienste in geschlossenen Räumen wurde ein Großteil auf den Herbst oder das Jahr 2021 verschoben. Die Firmung sei deshalb aber „nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben“.

Zur Zeit laufen die Gruppenstunden wieder langsam an, damit die Jugendlichen sich auf die Firmspendung vorbereiten können. Vor den Sommerferien gestalten wir noch Jugendmessen, treffen uns zu einer Bußandacht und proben den Ablauf der Firmung.

Die gute Nachricht zum Schluss: Damit die gesetzlichen und platztechnischen Auflagen erfüllt werden



können, haben wir beschlossen, dass wir heuer das Firmsakrament am 26. September 2020 in der Dreifachsporthalle der NMS Neusiedl spenden. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit die gesamte Familie teilnehmen zu lassen.

Wir freuen uns und hoffen pünktlich wieder mit der Firmvorbereitung

2020/21 starten zu können.

Wir danken der Stadtgemeinde und der NMS Neusiedl am See für ihre Unterstützung.

Firmung 2020

26. September 2020 um 15 Uhr in der Dreifachhalle der Neusiedler Sportmittelschule

Ministranten-Team stellt sich vor

Durch die jüngste Situation war es uns nicht möglich unsere monatlichen Treffen abzuhalten, weshalb wir leider von keinen lustigen Erlebnissen berichten können. Deshalb nutzen wir diese Gelegenheit, um uns bei euch vorzustellen.



Ich als 19-jährige bin seit September des Vorjahres die Leiterin der Ministranten. Mein Name ist **Bettina** und bevor ich nach meiner Firmung Martin

Lentsch mit den Ministranten unterstützt habe, ministrierte ich 7 Jahre lang in Neusiedl. Seit September 2019 habe ich offiziell die Ministranten mit meinem Team übernommen. Mir ist es ein Anliegen, dass es den Ministranten Spaß macht und sie ihren Glauben festigen können.

Man soll nicht im Urlaub ein anderer Mensch sein, sondern nach dem Urlaub.

Gerhard Uhlenbruck



Ich bin **Angelika**, 16 Jahre, und schon seit meiner Erstkommunion als Ministrant in der Pfarre dabei. Ab meiner Firmung wurde ich zur begeisterten

Ministrantenhelferin, Jungscharleiterin und mittlerweile Lektorin und freue mich, so weiterhin mithelfen zu können. Ich habe bei alledem immer eine schöne Zeit, weil wir mit den Kindern als Gruppe nett zusammenwachsen und Spaß haben.



Ich heiße **Lisa** und bereits seit meinem 9. Lebensjahr helfe ich in der Stadtpfarre Neusiedl mit. Anfangs als Ministrant und Jungscharkind, mittlerweile

als Ministrantenhelfer und Jungscharleiter. Es macht mir Freude, so meine Freizeit zu gestalten, da ich gerne mit Kindern zusammenarbeite. Ich möchte dazu beitragen, dass sie auch eines Tages auf schöne Momente zurückbli-

cken können, so wie ich es heute kann.



Ich bin **David**, 16 Jahre alt und seit 8 Jahren in der Pfarre aktiv. Durch meine Schwester habe ich Gefallen am Ministrieren gefunden, welches ich bis zu meiner

Firmung mit Begeisterung gemacht habe. Da ich Freude daran hatte, stellte sich für mich nicht die Frage dem Ministrantenhelfer Team beizutreten. Ich helfe gerne mit, um noch viele Kinder mit der Begeisterung für das Ministrieren anzustecken.

- Das Interesse und die Begeisterung ist da?
- Du willst Ministrantin/Ministrant sein?
- Die heilige Erstkommunion hast du auch schon empfangen?
- Dann einfach in der Sakristei unverbindlich melden!

Die Corona Pandemie hält auch den NSC 1919 auf Trab

Mit dem heißersehten ersten Heimspiel nach der Winterpause gegen den SK Rapid II holten die Jungs vom Trainer Sascha Steinacher mit einem 2:2 den ersten Punkt. Doch dann war es auch schon wieder vorbei. Die Corona Pandemie stoppte die laufende Saison und mittlerweile ist es auch schon traurige Gewissheit, dass die Fußballmeisterschaft von der dritthöchsten Spielklasse abwärts zu Ende ist.

Sportlich hat der Corona-bedingte Abbruch des Spieljahrs den NSC 1919 nicht so hart getroffen wie wirtschaftlich. Als Elfter war man zwar in Bezug auf den Klassenerhalt noch nicht in sicheren Gewässern, aber zumindest in einer passablen Ausgangslage. Wirtschaftlich und finanziell ist die Lage schon prekärer. Der Großteil der Ausgaben läuft weiter, die Möglichkeit auf Einnahmen gleich null. Dann wurde die Idee, ein fiktives Spiel gegen den Wiener Sport Club am 30. April zu veranstalten, geboren. Über die NSC Homepage konnten virtuell Tickets oder ganze Pakete erworben werden. Zur Unterstützung gab es in den sozialen Medien Video-Aufrufe von Prominenten, die einen Bezug zu Neusiedl haben. Darunter Hans Krankl, Toni Polster und sogar der Ex-Rapidler Jan Age Fjørtoft sandte eine Grußbotschaft aus Norwegen. Natürlich stellten sich auch lokale Persönlichkeiten wie Didi Bauer oder Daniel Toth in den Dienst der guten Sache. Beim Spiel selber gab es Aus-

schnitte von legendären Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften, Interviews und Talkrunden mit aktuellen und ehemaligen Spielern des NSC und WSC und die 90 Minuten vergingen kurzweilig, wie bei vielen Auseinandersetzungen in realen Spielen.



„Wir sind sprachlos, es ist schwer, die richtigen Worte zu finden“ erklärte Clubmanager Lukas Stranz dann erleichtert nach dem Spiel. Rund 400 Personen beteiligten sich an dem Spiel und es konnten rund € 20.000 in die Klubkasse gespielt werden! Damit sollte die Saison 2019/20 ohne größeren finanziellen Schaden abgeschlossen werden

Ab August 2020 in Neusiedl am See!

Vereinbarung von Terminen bereits möglich!

Wahlarztordination für Urologie



Dr. Roman NEUNER, F.E.B.U.

- | gesamtes Spektrum der Urologie
- | MRT-Fusionsbiopsie der Prostata
- | ambulante Vasektomie (No-Scalpel Technik)



Hauptplatz 29 | 7100 Neusiedl am See
(Ordination Dr. Hautzinger-Hofstätter)

Ordinationszeiten | Dienstag Nachmittag nach Vereinbarung

Tel. | 0681 81 408 219 (Mo-Fr 8-16h erreichbar)

E-Mail | kontakt@wahlarzturologie.com

Web: | www.urologie-drneuner.com



können. Nochmal ein herzliches Dankeschön alles Beteiligten. Man sieht, dass sich der Traditionsverein auch im Jahr eins nach der Hundert Jahr Feier auf seine Fans verlassen kann.

Die NSC-NMS-Masken sind auch weiterhin zum Preis von € 19,19 je Stück zu erwerben – einfach Mail mit Anzahl an webmaster@scneusiedl.at schicken.

NSC Damen

Obwohl die Covid-19-Pandemie besonders im Sportsektor noch viele Fragen für die Zukunft offen lässt, wurden auch im Frauenfußball viele Entscheidungen bereits getroffen. Das Damen-Team des SC Neusiedl am See wird daher auch in der Saison 2020/21 wieder in der 2. Bundesliga an den Start gehen. Der geplante Beginn für die Meisterschaft ist mit Anfang September datiert. Hier kann es aber noch zu Verschiebungen kommen. Auch die Zusammensetzung der 2. Bundesliga ist noch nicht beschlossen worden. Die laufende Meisterschaft wurde abgebrochen und Auf- und Absteiger gibt es für die aktuelle Saison nicht. Auch der BFV-Cup, bei dem die Girls im Finale gestanden wären, wurde annulliert. Aber auch hier wird es in der kommenden Spielzeit eine neue Chance geben, um an die gute Leistung wieder anzuknüpfen.

Das B-Team der Damen wird in der kommenden Saison wieder in 2. Klasse in Wien antreten. Auch hier ist die Ligastruktur noch abzuwarten. Besonders die jungen Spielerinnen haben sich in der aktuellen Saison sehr stark weiterentwickelt und sind zu einem

stabilen Team zusammengewachsen.

Die NSC Damen haben sich in der trainingsfreien Zeit mit Homeworkouts fit gehalten und auch virtuelle Teammeetings veranstaltet, die trotz einiger technischer Herausforderungen eine gute Chance waren, um in Kontakt zu bleiben. Mit Ende Mai startet nun endlich wieder das Training unter Einhaltung der Handlungsempfehlungen des Fußballverbandes. Geplant sind drei Trainingseinheiten pro Woche in Kleingruppen. Obwohl ein „normales“ Fußballtraining im Moment noch nicht möglich ist, wird die Zeit genutzt, um an Ausdauer und Grundtechniken zu arbeiten und Teambuildingaktivitäten zu ermöglichen. Der Rasen hat allen in den letzten Wochen und Monaten doch ordentlich gefehlt und so freuen sich die Spielerinnen und der Trainerstab bereits auf die ersten Einheiten!

Interessierte Spielerinnen ab 14 Jahren können sich jederzeit gerne beim Sektionsleiter Michael Feucht unter 0664/4385045 oder unter damen@scneusiedl.at melden und jederzeit ins Training einsteigen.

NSC 1b/1c:

Die Mannschaft von Trainer Achs hat mittlerweile wieder mit dem Training

begonnen. Zwar sind die Rahmenbedingungen nicht einfach umzusetzen, aber der Wunsch nach Training und das Treffen der Spielerkollegen ist doch größer.

Aufruf zur Mitarbeit!

Möglicherweise hast du ja eine der NSC Fest-Veranstaltungen besucht oder wohnst den Heimspielen unserer Mannschaften bei und hast dir schon gedacht, dass du dich vielleicht auch mit einer freiwilligen Mitarbeit in den Verein einbringen willst. Kannst du gut mit Zahlen umgehen, oder macht dir das Organisieren Spaß, hast du Freude im Umgang mit Menschen? Dann mach den nächsten Schritt und komm zu uns – wir sind immer auf der Suche nach Leuten, die sich mit Ideen und ihrer Mitarbeit bei uns einbringen wollen, sei es in der Kantine, als Ordner oder wo auch immer du deine Stärken siehst.

Wenn wir nun dein Interesse geweckt haben, melde dich einfach unter clublounge@scneusiedl.at oder 0676 3908070 – Danke !

Aktuelles rund um unseren Traditionsverein gibt es natürlich immer auf www.scneusiedl.at

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und gesund bleiben!

Wir laden alle recht herzlich ein

So. 13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Erstkommunion

in der Dreifachsporthalle
der Neusiedler Mittelschule

19 Uhr Messfeier

Sa. 19. September

19 Uhr Messfeier

So. 20. September – 25. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest

10 Uhr Messfeier im Pfarrgarten

19 Uhr Messfeier

Sa. 26. September

15 Uhr Firmung in der Dreifachsporthalle
der Neusiedler Mittelschule

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 3. Oktober

19 Uhr Messfeier

So. 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 20. Juni

19 Uhr Messfeier

So. 21. Juni – 12. So. im Jahreskreis – Pfarrkirtag

10 Uhr Festmesse im Pfarrgarten

19 Uhr Messfeier

Sa. 27. Juni

19 Uhr Messfeier

So. 28. Juni – 13. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Mo. 29. Juni – Apostel Petrus und Paulus

19 Uhr Messfeier

Di. 30. Juni

19 Uhr Bibelabend im Pfarrheim

Sa. 4. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 5. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 7. Juli

19 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung

Do. 9. Juli – Anbetungstag im Kloster

19 Uhr Aussetzung und Anbetung

Sa. 11. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 12. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 18. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 19. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 25. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 26. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 1. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 2. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 4. August

19 Uhr Aussetzung und Anbetung

Sa. 8. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 9. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Fr. 14. August

19 Uhr Messfeier

Sa. 15. August – Maria Himmelfahrt

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

So. 16. August – 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Frauenkirchen

4:45 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrer

bei der Pfarrkirche

6:45 Uhr Abfahrt der Radwallfahrer

beim Hallenbad

8:45 Uhr Messfeier

in der Basilika Frauenkirchen

10 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

19 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

Sa. 22. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

**weitere Infos unter
www.stadtpfarre.at**

So. 23. August –

21. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 29. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 30. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 5. September

19 Uhr Messfeier

So. 6. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 12. September

10 Uhr Erstkommunion

in der Dreifachsporthalle

der Neusiedler Mittelschule

19 Uhr Messfeier

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

Termine für die Herbst-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 14. September 2020

Erscheinungstermin

Sa. 3. Oktober 2020

Gottesdienstordnung an Wochentagen

Bei Begräbnissen mit heiligem Requiem findet keine Abendmesse statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 19:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

(bis die Messen im Haus St. Nikolaus wieder möglich sind!)

Mittwoch, 19:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 18:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

19:00 Uhr Messfeier im Kloster

Freitag, 19:00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

Gebetsgruppen

jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend um 19:00 Uhr im NEZWERK